



Active Holidays - since 1996

**PATRICIO TRAVEL**

8 Patricio Camps in  
Antalya, Kroatien  
und auf Mallorca

Über 400 Gruppen  
pro Jahr reisen mit  
uns

Über 200 Sandplätze  
mit 100%iger Platz-  
garantie

IT'S NOT  
JUST TENNIS

—  
IT'S  
PASSION



Europas Nr.1, wenn es um Tennisurlaub geht!



SPEZIELL FÜR GRUPPEN

## Patricio Trainer- und Gruppenreisen

- ✓ Kostenloser Hotelaufenthalt für den Gruppenleiter\*
- ✓ Bis zu 30€ Gruppenrabatt pro Person\*
- ✓ Vergünstigte Tennisplatzmiete
- ✓ Kostenloses Trainingsmaterial und Wilson Premiumbälle\*
- ✓ 100%ige Tennisplatzgarantie
- ✓ Persönlichen Ansprechpartner vor Ort
- ✓ Abwechslungsreiches und individuelles Rahmenprogramm

\*abhängig von Personenanzahl und Hotel

## TVN Tennis-Camp 2021 -

Tennis & Entspannung im Ali Bey Resort Sorgun!

Herbst 2021

### LK Tennis-Camp Sorgun

10.10. - 17.10.2021

- ✓ 1 Woche All Inclusive im Ali Bey Resort Sorgun
- ✓ Training & 4 LK Matches im Patricio Weltklasse Tenniscamp Sorgun
- ✓ TOP-Verbandstrainer des TVN
- ✓ Umfangreiches Hygienekonzept
- ✓ Abwechslungsreiches Rahmenprogramm
- ✓ Familiäre Atmosphäre und außergewöhnlicher Service im Hotel
- ✓ NEU: 2 Padelcourts in der Hotelanlage



jetzt Herbst buchen!

www.patriciotravel.com · +49 8591 9399-111 · www.patricio-sport-events.com



Mitglieder und Ehrenamtliche sind auch die Stars der Corona-Pandemie: Sie sind solidarisch und zahlen ihre Mitgliedsbeiträge; dafür gebührt ihnen tausendfach DANK. Das sieht auch der neue DTB-Präsident Dietloff von Arnim so, der den Tennissport als Lösung in dieser Problemphase proklamiert. / Foto: Klaus Molt

# inhalt

## DIE THEMEN

### VERBAND

DTB-Mitgliederversammlung: Dietloff von Arnim zum neuen Präsidenten gewählt 4

### VERBAND

Erneut verschoben: Vorstand prüft neue Termine für TVN-Mitgliederversammlung 7

### VERBAND

Tennis in Zeiten der Corona-Pandemie: Zwischen Frust und Zuversicht 8

### VERBAND

ATP-Cup 2021, Deutsche Meisterschaften in Biberach, 75 Jahre Blau-Weiss Neuss u. a. 11

### JUGEND

DTB erweitert Betreuerstab, Absage der Jugend-Hallenmeisterschaften 2021 18

## AUS DEN BEZIRKEN

### 1 | LINKER NIEDERRHEIN

Digitale Jahreshauptversammlung | TC Gustorf steigt auf | Virtuelle Laufserie in Meerbusch u. a. 20

### 2 | RECHTER NIEDERRHEIN

Mitgliederversammlung | Große Ehre für Willibald Evers | PMTR Tennisakademie u. a. 23

### 3 | DÜSSELDORF

Neues aus Erkrath | DJK Agon 08 baut Softcourtplätze | „Deutschland spielt Tennis“ u. a. 26

### 4 | WUPPERTAL / BERGISCH LAND

Bergische Meisterschaften verlegt | Platzbelegung wird digital | Solinger TC 02 u. a. 29

### 5 | ESSEN / BOTTRUP

Nicole Ballach im Interview | Turniersieg für Moraing/Otte | Aufstieg TC VfB Kirchhellen u. a. 33

## LIEBE TENNISFREUNDE,

vor knapp sechs Jahren haben Sie einem neuen Präsidium das Vertrauen geschenkt. Sabine Schmitz wurde – nachdem sie vorher bereits sechs Jahre lang Beisitzerin im TVN gewesen war – zur Vizepräsidentin gewählt und Dietloff von Arnim zum Präsidenten.

### Unsere Halle / unser Tenniszentrum

Die Anfangszeit gestaltete sich alles andere als leicht, denn wir mussten unsere Mitglieder nach Sichtung aller Unterlagen um eine deutliche Finanzspritze für unsere Halle an der Hafestraße bitten. Damals sind Sie unserem Vorschlag gefolgt, und wir können heute feststellen, dass dies die richtige Entscheidung gewesen ist. Für die Halle haben wir die Darlehen sowohl an den TVN als auch



an die Banken vereinbarungsgemäß getilgt, sodass die Finanzlast nun viel erfreulicher aussieht. Hinzu kommt, dass wir mit der Halle jetzt auch Gewinne erzielen, sodass wir einen erfreulichen Spielraum haben, um notwendige Investitionen durchzuführen.

### Unsere Finanzen

Zu Beginn unserer Amtszeit mussten wir feststellen, dass unsere Rücklagen unter die von uns avisierte Grenze gesunken waren. Wir alle im Präsidium sind mit dem Ziel angetreten, dass wir unsere finanzielle Situation deutlich verbessern müssen und wollen. Heute können wir stolz darauf sein, dass wir unsere Rücklage mehr als verdoppelt haben – und das ohne eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge in diesem Zeitraum.

### Erfreuliche Fakten

Im zweiten Jahr in Folge können wir nun berichten, dass wir steigende Mitgliederzahlen im Verband verzeichnen. Trotz der Corona-Pandemie ist unser Bestand im vergangenen Jahr um 1.000 neue Mitglieder gestiegen, ein tolles Ergebnis. Ein großes Dankeschön an alle Beteiligten in den Vereinen, in den Kreisen und in den Bezirken – ein Ergebnis, auf das wir alle in den letzten Jahren hingearbeitet haben. Bei den Mannschaftsmeldungen haben wir für die Sommersaison 2021 um knapp drei Prozent zugelegt – trotz Corona. Diese Zahlen, diese Daten zeigen: Tennis ist „in“, Tennis ist beliebt, und Tennis funktioniert.

### Die Wahlen / das Präsidium

Im Januar ist Dietloff von Arnim zum neuen Präsidenten des Deutschen Tennis Bundes gewählt worden und hat der DTB-Satzung entsprechend umgehend sein Amt als Präsident des TVN aufgegeben. Seitdem leitet Sabine Schmitz als kommissarische Präsidentin den Verband. Bei der kommenden Mitgliederversammlung stellt sich das komplette bestehende Präsidium zur Wiederwahl – mit Sabine Schmitz als Kandidatin für das Amt der Präsidentin an seiner Spitze. Ihr Ziel ist klar: Den erfolgreichen Weg der letzten Jahre fortzusetzen, weitere Mitglieder zu gewinnen, den TVN zu einem modernen, servicefreundlichen und inklusionsorientierten Sportverband für unsere Spieler\*innen, Vereine, Trainer\*innen und Veranstalter\*innen von Turnieren weiterzuentwickeln und die vielen Leistungen und Angebote des Verbandes durch eine auf Zielgruppen zugeschnittene Öffentlichkeitsarbeit noch verstärkt vorzustellen.



Sabine Schmitz und Dietloff von Arnim

# Dietloff von Arnim neuer DTB-Präsident

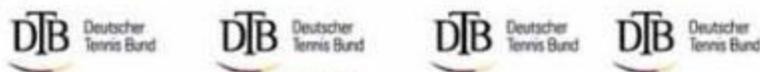
Infolge der fortlaufenden Corona-Pandemie und ihrer Einschränkungen fand die 72. Mitgliederversammlung des Deutschen Tennis Bundes (bereits verschoben vom Initialtermin 20.11.2020) am 31. Januar 2021 nicht wie geplant im Dorint-Hotel gegenüber der Messe Köln – und auch nicht als Hybridsitzung in Berlin – statt, sondern ausschließlich virtuell.

So erlebte TVN-Präsident Dietloff von Arnim quasi zu Hause per Videokonferenz, wie er mit 108 Ja-Stimmen bei zwei Verbandsenthaltungen mit 17 Stimmen zum DTB-Präsidenten und Nachfolger von Ulrich Klaus gewählt wurde.

Der Tennis Verband Niederrhein gratuliert herzlich seinem 61-jährigen Primus, der satzungsbedingt nicht in Doppelfunktion beide Ämter ausüben kann und daher von Sabine Schmitz und Jürgen Müller kommissarisch bis zur nächsten TVN-MV vertreten wird.

Bevor es zum „TOP 12 Wahlen“ kam, wurde per Satzungsänderung beschlossen, dass Vorsitzende von DTB-Mitgliedsverbänden zukünftig auch im DTB-Präsidium sitzen dürfen. Daraufhin hatte der Nach-Amts-inhaber Ulrich Klaus seine Kandidatur zurückgezogen.

Dietloff von Arnim wird den weltgrößten Tennisverband in den kommenden drei Jahren zusammen mit fünf Vizepräsident\*innen leiten:



Das neue DTB-Präsidium stellte sich per Videokonferenz am 4. Februar der Öffentlichkeit vor und forderte die Öffnung der Tennisplätze bei Corona-Lockerungen. Präsident Dietloff von Arnim betonte, dass der Tennissport im Allgemeinen nicht das Problem der Pandemie, sondern mit seinen vielfältigen gesundheitsfördernden Aspekten ein Teil der Lösung sei.

- Helmut Schmidbauer (Ressort II, Haushalt und Finanzen) und in Personalunion
- Landesverbandspräsident Bayern
- Dirk Hordorff (Ressort III/IV, Spitzensport, Ausbildung und Training, Jugendsport)
  - Nico Weschenfelder (Ressort V, Wettkampfsport)
  - Dr. Eva-Maria Schneider (Ressort VI, Sportentwicklung)
  - Raik Packeiser (Ressort VII, Recht und Vermarktung) und in Personalunion
  - Landesverbandspräsident Tennisverband Niedersachsen-Bremen

Sowohl Dirk Hordorff als auch Dr. Eva-Maria Schneider waren zuvor bereits im Präsidium von Ulrich Klaus tätig gewesen. Dr. Schneider an



In einem Online-Interview betonte Dietloff von Arnim gegenüber Moderator Marcel Meinert, dass es Tennis-Deutschland gutgehe: „Ich will nicht mehr lesen, dass man im Tennis mit sinkenden Mitgliedszahlen zu kämpfen hat. Das war vielleicht im letzten Jahrtausend mal so. Mittlerweile können wir mit großem Stolz stabile und gute Mitgliederzahlen vorweisen.“



Danke, Dietloff! Der Vorstand des TVN und seine Mitglieder bedanken sich bei ihrem scheidenden Verbandsvorsitzenden für dessen sechsjährigen Vorsitz. Glück auf und gutes Gelingen bei der neuen Herausforderung als DTB-Präsident! Am TVN-Vorstandstisch wird von Arnim weiter als Bezirk3-Vorsitzender im engen Austausch mit seinen früheren Kollegen\*innen bleiben.

Werner Trauschel (Beisitzer), Dr. Lucas Menzel (Beisitzer), Dr. Torsten Meisel (Stellvertreter) und Hans-Joachim Gebhardt (Stellvertreter). Kassenprüfer sind Dr. Alexander Hodeck, Silke Betram, Wolfgang Jung (Stellvertreter) und Michael Schommer (Stellvertreter).

Im Rahmen der Anträge auf Satzungsänderung wurde die Zusammenlegung der Leitungsfunktion für die Ressorts III und IV beschlossen. Damit einher-

gehend wird der Jugendwart künftig von der Mitgliederversammlung und nicht mehr von der Kommission der Jugendwarte gewählt. Zudem gab es den erwähnten Beschluss, der es DTB-Präsidiumsmitgliedern – mit Ausnahme des Präsidenten – zukünftig erlauben wird, zugleich auch als Vorsitzende\*r eines Landesverbandes zu fungieren. Aktuell betroffen von dieser Regelung sind die neu gewählten DTB-Vizepräsidenten Helmut Schmidbauer und Raik Packeiser.

Bereits zu Beginn der online durchgeführten Jahreshauptversammlung des weltgrößten Tennisverbandes hatten die Landesverbände zuvor das scheidende Präsidium einstimmig entlastet, und im Anschluss nach der Wahl des neuen Präsidiums den Haushalt für 2021 ebenso einstimmig verabschiedet.

Ebenfalls gewählt wurden im Rahmen der DTB-Mitgliederversammlung Dr. Georg von Waldenfels (Ombudsmann), Peter Becker (Referent Wettkampfsport), Patrick Mackenstein (Referent Regelkunde und Schiedsrichterwesen), **Jürgen Müller (Referent Senioren-tennis)**, **Dr. Helmut Lütcke (Referent Ranglisten)**, Lars-Christian Köhler (Referent Schultennis), Niklas Höfken (Referent Inklusion und Paraport) und Uwe Glomb (Referent Satzungsfragen).

Die nächste Mitgliederversammlung des Deutschen Tennis Bundes findet am 14. November 2021 statt. Wo? Hoffentlich nicht mehr im Netz ...!

Im Rahmen der Anträge auf Satzungsänderung wurde die Zusammenlegung der Leitungsfunktion für die Ressorts III und IV beschlossen. Damit einher-



In den DTB-Disziplinarausschuss wurden Michael Blödown (Vorsitzender), Jürgen Rack, Katrin Kausch sowie Malte Reiner und Kuno Stirnberg (Stellvertreter) berufen.

Das DTB-Sportgericht besteht in Zukunft aus Dr. Wolfgang Steinmetz (Vorsitzender), Dr.

Neuer Kommissionsleiter als DTB-Seniorenreferent ist der Heiligenhauser Jürgen Müller. Dafür übergab er die regionale Ressort-Verantwortung in die Hände von Marc Pradel und übernahm kommissarisch den TVN-Vizevorsitz. Etwas melancholisch quitierte Jürgen sein Ausscheiden aus dem TVN-Sportausschuss nach 39 (!) Jahren.



Dr. Helmut Lütcke ist neuer DTB-Ranglisten-Referent. Zusätzlich sitzt der Clubvorsitzende des Ratinger TC Grün-Weiss noch am TVN-Vorstandstisch (nachdem er zuvor dort als Verbands-Jugendwart und -vize tätig gewesen war). Mehr Tennis geht kaum!

/DTB; KM



# TVN-Mitgliederversammlung weiter im Verschiebemodus

**E**ssen. Sabine Schmitz, kommissarische TVN-Präsidentin, hatte sich 2021 eigentlich mal wieder verstärkt ein Sportjahr mit mehr eigener Wettkampftätigkeit vorgestellt. Davon ist sie, nachdem sie als Vize-Vorsitzende interimistisch 2020 die TVN-Geschäftsführung innehatte, weit entfernt. Nicht nur, weil die dritte Corona-Welle derzeit unberechenbar mit Mutanten übers Land schwappt, sondern weil sie durch den Wechsel von Dietloff von Arnim in die Hamburger DTB-Zentrale wieder mehr Führungsarbeit leisten muss. Und dann platzt eine Planung nach der anderen wie Seifenblasen, weil Präsenzveranstaltungen bei Infektionsinzidenzen weit über 100 nicht denkbar und durchführbar sind.



Sabine Schmitz, kommissarische TVN-Präsidentin, überlegt mit ihren Vorstandskollegen, wann die Verbands-Mitgliederversammlung nachgeholt werden kann.

So auch die für Donnerstag, den 15. April 2021, in Essen geplante 74. TVN-Mitgliederversammlung.

Verschieben! Weil man gerne analog zusammenkommen will. Die Verbands-JHV des Vorjahres war nach einer fast halbjährlichen Verzögerung noch am 8. Oktober 2020 mit Präsenz durchgeführt worden. Damals noch mit Stoffmasken – nun, in Vorschau auf die TVN-MV '21, sicher nicht ohne die FFP2-Standards.

Gemeinsam mit ihren Vorstandskollegen und Geschäftsführer Bastian Grieger wird derzeit überlegt, wann diese Mitgliederversammlung wird stattfinden können. Mehr Informationen dazu online auf unserem NEWS-Portal unter tvn-tennis.de / K.M.

## 1. Damen-Bundesligen 2021

### Rang Mannschaft

- 1 Team Ladival TC Bad Vilbel
- 2 **TC Bredene 1**
- 3 Marienburger SC
- 4 Team WWK Luitpoldpark München
- 5 BW DD Blasewitz
- 6 TK BW Aachen
- 7 TEC Waldau Stuttgart 1

### Spielplan

Datum	Heimmannschaft	Gastmannschaft
So. 30.05.2021 11:00	BW DD Blasewitz	TK BW Aachen
	Marienburger SC	Team Ladival TC Bad Vilbel
	Team WWK Luitpoldpark München	TEC Waldau Stuttgart 1
So. 06.06.2021 11:00	Team Ladival TC Bad Vilbel	BW DD Blasewitz
	Marienburger SC	Team WWK Luitpoldpark München
	TK BW Aachen	TC Bredene 1
Sa. 03.07.2021 12:00	Team Ladival TC Bad Vilbel	Team WWK Luitpoldpark München
	TC Bredene 1	BW DD Blasewitz
	TEC Waldau Stuttgart 1	Marienburger SC
Sa. 10.07.2021 12:00	BW DD Blasewitz	Marienburger SC
	TEC Waldau Stuttgart 1	TC Bredene 1
	TK BW Aachen	Team Ladival TC Bad Vilbel
Sa. 17.07.2021 12:00	Team Ladival TC Bad Vilbel	TEC Waldau Stuttgart 1
	Marienburger SC	TC Bredene 1
	Team WWK Luitpoldpark München	TK BW Aachen
Sa. 24.07.2021 12:00	TC Bredene 1	Team Ladival TC Bad Vilbel
	Team WWK Luitpoldpark München	BW DD Blasewitz
	TEC Waldau Stuttgart 1	TK BW Aachen
Sa. 31.07.2021 12:00	BW DD Blasewitz	TEC Waldau Stuttgart 1
	TC Bredene 1	Team WWK Luitpoldpark München
	TK BW Aachen	Marienburger SC

Zur Bundesliga-Vorschau des TC Bredene 1 lesen Sie bitte weiter auf Seite 34.

## Niederrheiner\*innen in den DTB-Kadern

**I**nsgesamt 58 Athleten\*innen sind im Olympiajahr 2021 in den vier verschiedenen DTB-Kadern aufgeführt. Inklusive Nachwuchskader >NK2 sind es insgesamt 110 Sportler\*innen. Davon platzieren sich folgende 13 TVN-ler\*innen:

OK = Olympia-Kader = null

PK = Perspektiv-Kader = Damen und Herren = insgesamt 9

NK1 = Nachwuchs-Kader 1 = insgesamt 1

NK2 = Nachwuchs-Kader 2 = insgesamt 3

### PERSPEKTIV-KADER

#### DAMEN

PK2 = Anna-Lena Friedsam / TC Bredene 1

PK3 = Katharina Gerlach/Essen für den TennisPark Vermold / WTV

PK4 = Katharina Hogarski / TC Bredene 1

PK6 = Antonia Lottner/Düsseldorf für Stuttgart / WTB

PK9 = Laura Siegemund / TC Bredene 1

PK12 = Mina Hodzic / TC Bredene 1

#### HERREN

PK1 = Daniel Altmaier / GHTC

PK8 = Oscar Otte / TC Bredene 1

PK 13 = Max Wisandt / GHTC

### NACHWUCHS-KADER 1

#### JUNIOREN

NK4 = Max Stenzer / GHTC

### NACHWUCHS-KADER 2

#### JUNIORINNEN

NK10 = Carolin Raschdorf / TC Bredene 1

NK23 = Kristina Sachenko / Club Raffelberg

NK24 = Fenna Steveker / TC SV Bayer Wuppertal / K.M.

CORONA-PANDEMIE / WELLE 3.0

# ... und ein Ende nicht in Sicht!

**E**nde März 2021, irgendwo am Niederrhein: Mit dem Fahrrad pedaliere ich zum heimischen Tennisverein. Bereits im Tennisdress und mit leichtem Gepäck. Außer einem Racket und 'ner Balldose ist nichts wichtig. T-Shirt-Wetter, blauer Himmel, Sonnenschein. Auf der Anlage treffe ich Sportsfreund Ralf, der uns online auf Platz 2 eingebucht hat. Der Platz ist mit rotem Ziegelmehl frisch gepudert und fühlt sich gut an. Wir kloppen 'ne gute dreiviertel Stunde Bälle hin und her. Was für ein wunderbarer Moment der Glückseligkeit; ein Augenblick für mehr Hoffnung und Zuversicht. Toll – denke ich –, dass Vorstand und Platzwarte in diesem Frühjahr so frühzeitig an die Platzaufbereitung gedacht und diese auch umgesetzt haben. So früh draußen auf dem Club-Court habe ich in den letzten fünfzig Jahren noch nie gespielt. Glück, Hoffnung, Dankbarkeit.

Um einen solchen Augenblick herum hat sich aber eine pandemische Tristesse landauf, landab manifestiert, die den Volksgeist, den Gemeinsinn, das allgemeine Wohlbefinden und das Miteinander beschädigt wie seit Kriegsende nicht mehr. Ganz zu schweigen vom wirtschaftlichen Schaden für Mini-Jobber, Soloselbstständige, Künstler und Tennistrainer.

Seit Anfang November letzten Jahres steht der Amateur- und Breitensport still. Während noch zu Beginn der Corona-Pandemie in der Winterhallsaison 2019/20 lediglich die letzten vier Wochen abgesagt werden mussten, war's 2020/21 genau andersherum: da wurde nach vier Wochen im Oktober der gesamte Indoor-Sport einkassiert. Und als wäre dieser Verdruss nicht schon genug, sorgte ein nationaler vielfältiger Flickenteppich im Umgang mit der Pandemie für zusätzlichen Ärger. Der tennisspielende Niederrheiner oder die Nordrheinwestfälän wären gerne im Winter Hesse oder Niedersächsin gewesen; denn dort, in unseren Nachbarländern, durfte in Tennishallen nach den Hygieneregeln durchgespielt werden. In der Umsetzung der Bund-Länder-Beschlüsse wurde das gesamte Interpretationsspektrum der regionalen und kommunalen Gestaltung ausgenutzt und jede noch so skurrile Extrawurst gebraten. Keine rational nachvollziehbaren Ansagen; keine

Einbeziehung eines eigenverantwortlichen normal-gesunden Menschenverstandes, sondern ein ministerielles Dauer-Rumgedaddel mit ständig wechselnden Ge- u. Verboten. Welcher wissenschaftlichen Expertise liegt denn zugrunde, dass der Abstand im Freien fünf Meter betragen muss?

Nicht, dass man falsch verstanden wird: Ich zähle nicht zu den Covidioten – den Verschwörungstheoretikern oder den sogenannten Querdenkern, die die Bilder von Schwersterkrankten auf Intensivstationen oder Verstorbenen leugnen.

Aber man ist mürrisch und müde geworden durch die monothematische mediale, vor allem telegene Dauerberieselung, was zu welcher Inzidenz wann, wo und wie möglich

und besonders nicht mehr möglich ist. Verunsichernde Meinungsvielfalt bei Politikern und Wissenschaftler medizinischer Fakultät, aber auch Psychologen, Soziologen und Ökonomen.

Dass unsere Regierung verschiedene Hilfspakete geschnürt hat, war und ist ein Segen. Da tropft das Auge beim Blick über die Grenze zu unseren europäischen Nachbarn. Aber ob die Unterstützungen auch immer da zeitnah ankommen, wo diese dringend benötigt werden, ist eine andere Frage. Völlig zu recht hat der neue DTB-Präsident Dietloff von Arnim die Überprüfung von November-, Dezember- und Überbrückungshilfe III gefordert. Denn viele gemeinnützige Tennisvereine fallen dabei durch dieses Zuteilungsraster. Da sie größtenteils von Ehrenamtlichen geführt werden,

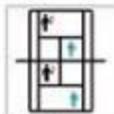
## MERKBLATT CORONA-REGELN AB 29.03.2021

### 7-Tages-Inzidenz unter 100

Erlaubt auf Tennisanlagen unter freiem Himmel (ohne Mindestabstände):



**Einzel** mit Personen aus unterschiedlichen Hausständen



**Doppel** mit Personen aus zwei Hausständen



**Einzeltraining** für Kinder & Erwachsene



**Gruppentraining\*** für Kinder bis einschließlich 14 Jahren

Maximale Gruppengröße: 20 Kinder, 2 Trainer/Betreuer

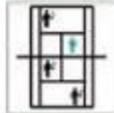
\* Nachverfolgbarkeit in der Gruppe ist sicherzustellen: Namen, Adressen & Telefonnummern der Teilnehmenden sowie der Zeitpunkt des Aufenthaltes müssen vorliegen und vier Wochen lang nachvollziehbar sein.

### Corona-Notbremse in Kraft (7-Tages-Inzidenz an drei Tagen in Folge über 100)

Erlaubt auf Tennisanlagen unter freiem Himmel (ohne Mindestabstände):



**Einzel** mit Personen aus unterschiedlichen Hausständen



**Doppel** mit Personen aus einem Hausstand plus eine weitere Person



**Einzeltraining** für Kinder & Erwachsene



**Gruppentraining\*** für Kinder bis einschließlich 14 Jahren

Maximale Gruppengröße: 10 Kinder, 2 Trainer/Betreuer

\* Nachverfolgbarkeit in der Gruppe ist sicherzustellen: Namen, Adressen & Telefonnummern der Teilnehmenden sowie der Zeitpunkt des Aufenthaltes müssen vorliegen und vier Wochen lang nachvollziehbar sein.

### Inzidenzunabhängige Regelungen



**5m Abstand** zu anderen auf der Anlage Sport treibenden Personengruppen



**Clubbüros, Umkleiden & Duschen** bleiben geschlossen  
Toiletten können unter Einhaltung der Hygienevorschriften geöffnet werden

### Empfehlungen des TVN



Nachverfolgbarkeit grundsätzlich ermöglichen



Gruppengrößen klein halten



Hygieneregeln beachten



Reservierungen online ermöglichen



Mindestabstände auch in der eigenen Gruppe möglichst einhalten



Bei Fragen den Corona-Besuchern des Vereins kontaktieren



Finja volleyiert beim Schulhoftennis.

### Anmerkungen

Die maßgebliche 7-Tages-Inzidenz ist die des jeweiligen Kreises oder der kreisfreien Stadt nach den täglichen Veröffentlichungen des Landesinstituts Gesundheit. Die Maßnahmen der Corona-Bremse werden jeweils in enger Abstimmung zwischen den Kommunen und dem Gesundheitsministerium erlassen. Darüber hinaus können die Maßnahmen der Bremse in Absprache zwischen Kreisen und Ministerium durch tagesaktuelle Schneiteltests ersetzt werden. Wir bitten betroffene Vereine deswegen, sich auch bei ihrem zuständigen örtlichen Ordnungsamt über die lokalen Möglichkeiten und Maßnahmen zu informieren.

Vom 1. April bis einschließlich 5. April (Ostern) gilt unabhängig vom Inzidenzwert die Doppel-Regel für die 7-Tages-Inzidenz unter 100. Doppel mit Personen aus zwei Hausständen ist erlaubt.

Kontakt: Christian Schwab - Öffentlichkeitsarbeit



# DIE DREI ÖFFNUNGSSCHRITTE FÜR DEN SPORT NACH DEM BUND-LÄNDER BESCHLUSS VOM 3. MÄRZ 2021



1. Öffnungsschritt	2. Öffnungsschritt	3. Öffnungsschritt		4. Öffnungsschritt		5. Öffnungsschritt	
seit 1. März 2021	ab 8. März 2021	ab 8. März 2021		14 Tage später (frühestens 22. März 2021)		14 Tage später (frühestens 5. April 2021)	
inzidenzunabhängig	inzidenzunabhängig	nach stabiler 7-Tage-Inzidenz		bei stabiler 7-Tage-Inzidenz		bei stabiler 7-Tage-Inzidenz	
Keine Lockerungen für den Sport	Keine Lockerungen für den Sport	Unter 50	50 - 100	Unter 50	50 - 100	Unter 50	50 - 100
		Kontaktfreier Sport in kleinen Gruppen, max. 10 Personen	Individualsport mit max. 5 Personen aus 2 Haushalten	Kontaktsport, im Außenbereich	Kontaktfreier Sport, im Innenbereich	Kontaktsport, im Innenbereich	Kontaktsport, im Außenbereich
			Sport in Gruppen von bis zu 20 Kindern bis 14 Jahre				Kontaktfreier Sport, im Innenbereich
		im Außenbereich		nur mit negativem, tagesaktuellem Corona-Schnelltest aller Teilnehmenden			
7-Tage-Inzidenz über 100							
Noch keine Öffnungen bzw. Rückkehr zur Ausgangslage von vor dem 8. März 2021 („Notbremse“)							

erfüllen sie die Voraussetzungen zur Beantragung der Hilfen nicht, die unter anderem zumindest einen Beschäftigten vorschreiben. Dietloff von Arnim weiter: „Durch die Corona-bedingte Schließung der Tennishallen fehlen sehr vielen Vereinen wichtige Einnahmen aus den Wintermonaten, die für die ganzjährige Finanzierung der Clubs von großer Bedeutung sind. Viele Vereine können nur dank der Umsätze aus dem Winterhallenbetrieb überleben, finanzieren damit das Vereinsleben und fördern beispielsweise das Kinder- und Jugendtraining. Für diese Vereine ist es sehr wichtig, zumindest teilweise einen Ersatz des entfallenen Umsatzes zu erhalten“, so von Arnim.

Neben Landesvater Armin Laschet ist vor allem der NRW-Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales Karl-Josef Laumann für die Corona-Beschlüsse zuständig. Der Sport kommt ja schon in der Namensgebung seines Ministeriums nicht vor; und so wundert es kaum, dass der Amateursport lange Zeit nicht mit einer Silbe erwähnt wurde. Und das parallel zu beinahe täglichen Live-Bildern vom Profi-Fußball, bei dem teilweise „Heimspiele“ in Drittländer ausgelagert wurden, wenn es zu Hause gemäß der Verbote nicht möglich war zu spielen. (Nein, ich habe nichts gegen Fußball; aber gegen volatile Auslegungen kommerzieller Interessen gegen jede Verhältnismäßigkeit!) Wettkampfsport – im Profifußball wie selbstverständlich nach dem altrömischen Prinzip „Brot und Spiele“. Meint: angucken, etwa Spielertrauben beim Torjubiläum, das dürft ihr. Selber machen aber nicht!



Der TVN-Sportausschuss unter Leitung von Uli Nacken brauchte den Rotstift in den letzten Wochen nicht aus der Hand zu legen: WHR gestrichen, verschiedene Turniere wie z.B. die 53. DSHM '21 in Essen abgesagt und die Ranglisten- u. Generali-Leistungsklassenwertung für nationale Turniere sowie von Mannschaftsspielen weiter ausgesetzt. Selbst der für diese Saison erstmals ausgeschriebene „Verbands- und Bezirkspokal“ droht infolge der Terminverschiebungen hinten runter zu fallen. Längst fühlt sich das an wie eine „Übergangssaison 2.0“. Auch der zum Redaktionsschluss dieser NT 1-2 vorliegende Termin Anfang Juni für einen „Re-Start“ liest sich wie eine Blaupause aus dem Vorjahr.

Gottes vergessene Kinder sind diejenigen, die in dieser Corona-Pandemie eigentlich in die Kita oder Schule hätten gehen dürfen. Oder am Nachmittag gerne zum Jugendtrain-

ing in die Tennishalle gegangen wären; um die Vorhand zu verbessern und um Freunde zu treffen. Stattdessen Homeschooling und Wechselunterricht, bisweilen gar Komplettschließungen von Kindergärten und Schulen. Die COPSYS-Studie (= Corona-und-Psychestudie) des Hamburger UKE (= Universitätsklinikum Eppendorf) hat ermittelt, dass sich 71 Prozent der Kinder in Deutschland durch den Lockdown psychisch belastet fühlen. „Wir produzieren die Kranken der Zukunft“, sagt Prof. Dr. Ingo Froböse von der Deutschen Sporthochschule Köln. „Die Pandemie der Bewegungslosigkeit“ wird – so der 63-jährige Professor für Prävention und Rehabilitation und wissenschaftliche Leiter des Zentrums für Gesundheit Fröbe weiter – dramatische Folgen durch fehlenden Stressabbau und mangelnden Freudgewinn für viele Kinder und Jugendliche haben.





Ein Glück, dass sich die Politik doch noch für eine „richtige“ Abiturprüfung 2021 entschlossen hat, statt den angehenden Ausbildungssuchenden die Reifeprüfung zu schenken.

Die Erwartungshaltung für weitere Lockerungen wuchs ab Mitte Februar, als Inzidenzen von 35, 50 oder unter 100 diskutiert wurden. Schließlich durften ab 22.2.2021 zwei Personen auf den Freilufttennisplatz bzw. ein Vierer aus einem Hausstand. Doch wer verfügt schon über einen Allwettertennisplatz im Freien, wenn noch nicht mal die Schneeglöckchen ihr weißes Blütenkleid entblättern haben? Schutzverordnung hin, Schutzverordnung her: Inzwischen läuft die dritte Welle, und die Inzidenzen steigen bundesweit in Richtung 200.

Der Epidemiologe Karl Lauterbach hat schon mit seinen Kollegen mahndend den Zeigefinger erhoben und verkündet, dass trotz besserer Testung und verstärkter Impfung die dritte Welle kaum zu brechen sei. Es sollen härtere, d.h. weitreichendere Kontaktbeschränkungen her. Kommt die Ausgangssperre auch nach NRW? Was beinhaltet die Notbremse noch? Der Intensiv- u. Notfallmediziner Prof. Dr. Uwe Janssens (Eschweiler) hat bereits die Alarmglocke ausgelöst und Kapazitäts-Engpässe in den Kliniken beschworen. Gefühlt gibt es ja seit Corona keine Herzinfarkt-Patienten, keine Schlaganfälle und auch kein Krebsleiden mehr auf deutschen Intensivstationen.

Zurück zum Sport. Beweg dich! Tennis spielen ist mit Abstand die schönste Nebensache der Welt. Wo ist eigentlich die „Tägliche Turnstunde“ geblieben? Professor Fröbe fragt, warum wir nicht die Zeit nutzen, Konzepte für gesündere Ernährung und für mehr Bewegung zu entwickeln? Da taucht Franziska van Almsick mit ihrer Stiftung auf: nicht wegen Rückhand oder Volley, sondern wegen des Erlernens wenigstens einer Schwimmart. „Richtig Schwimmen rettet Leben“, damit unsere Kinder nicht baden gehen beim selbigen.

Und ich denke an mein altes Schwimmabzeichen, den Frei-, Fahrten- und Jugend-

schwimmschein, wo nicht die dritte, aber drei Wellen das Erlernte dokumentierten.

Der Sportsoziologe Andreas Müller bringt es auf den Punkt: „Es sind Zauberkräfte des Sports, die nicht Muskeln wachsen lassen und Kondition verbessern helfen, sondern das hochkomplexe menschliche Wesen in seinen Empfindungen, Gefühlen und Seelenzuständen ansprechen. Vitalisierend, erfrischend, kräftigend. Der Effekt nach einem Stündchen im sportlichen Tunnel (zum Beispiel auf dem Indoor-Bike), des kurzen Abtauchens und des Weltvergessens gleicht einem Wunder der Natur. So funktioniert auch Tennis: fitnessfördernd als

Lifetime-Sportart für jung und alt. Unschlagbar gut. Besonders bei uns im Ballungsraum an Rhein und Ruhr.

Mit einem Fuß-Kuss bedanke ich mich bei Ralf für den gemeinsamen Tennis-Prolog. Steige auf mein Rad und fahre nach Hause; vorbei an einer Plakatwand, wo ich flugs lese: „Let the Players play“. Ich summe dazu die Melodie der „Happy Disharmonist“.

Stimmt: Sch... Corona!

/Klaus Molt



Interessengemeinschaft der Tennisverbände NRW e.V.

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident Laschet,  
sehr geehrte Frau Staatssekretärin Milz,  
sehr geehrter Herr Staatssekretär Liminski,  
sehr geehrter Herr Klett,  
sehr geehrter Herr Dr. Niessen,

24.03.2021

wie alle von den pandemiebedingten rechtlichen Einschränkungen betroffenen Menschen in Nordrhein-Westfalen blicken auch die nahezu 300.000 Tennisspieler im Land und wir als ihre Verbandsvertreter mit sorgenvollem Interesse auf die nun zu erwartende nächste konkrete Ausformulierung der Coronaschutzverordnung unseres Bundeslandes.

Der Tennissport in NRW mit seinen aktiven Sportler\*innen, aber auch mit seinen vielen Trainer\*innen, für die die Möglichkeit der Ausübung kein Hobby, sondern die Grundlage des Lebensunterhaltes darstellt, hat schon über viele Monate hinweg durch das bis weit in den Februar hinein gültige Verbot mehr gelitten als in angrenzenden Bundesländern, in denen weniger restriktive Maßnahmen für die Individualsportart Tennis getroffen wurden, ohne dass dieses Mindestmaß an Möglichkeiten zur Ausübung des Tennissports das Infektionsgeschehen negativ beeinflusst hätte: Die Schutzkonzepte zum Beispiel in Niedersachsen und Hessen haben sich (genau wie die der Verbände in NRW im letzten Sommer) auch über den Winter hinweg erfolgreich bewährt.

Zu einem Zeitpunkt, an dem hier in NRW seit wenigen Wochen Tennis zumindest im Freien unter umfangreichen Sicherheitsauflagen endlich wieder ermöglicht wurde, hören wir nun Aussagen des Ministerpräsidenten Armin Laschet, dass in Nordrhein-Westfalen die Umsetzung der sogenannten „Notbremse“ auch eine erneute Schließung aller Sportanlagen beinhalten wird.

Das weckt Befürchtungen, dass selbst die erst im Februar endlich ansatzweise eingeführte sportartspezifische Differenzierung, die das Einzelspiel und Einzeltraining im Individualsport Tennis im Freien schon vor den schrittweisen Lockerungen in anderen Sportbereichen ermöglichte, einer erneuten pauschalen Schließung aller Sportanlagen zum Opfer fällt.

Wir appellieren dringend an Sie, sich kurzfristig aus ihren Ämtern und Funktionen heraus dafür einzusetzen, dass ein Rückschritt zum kompletten Tennisverbot bei der anstehenden Neuformulierung der Coronaschutzverordnung NRW verhindert wird.

Der durch ein erneutes und von den Regelungen in angrenzenden Bundesländern stark abweichendes komplettes Tennisverbot in NRW angerichtete Flurschaden wäre nicht nur in dem direkten Sinne groß, dass erneut ohne ersichtliche objektive Notwendigkeit vielen Menschen die Ausübung ihres Sportes und/oder ihres Berufes komplett verwehrt wird. Auch die Akzeptanz der kompletten Maßnahmenpakete über den Sport hinaus würde bei vielen Betroffenen weiter extrem leiden, wenn in diesem Bereich rational nicht nachvollziehbare Restriktionen ausgerechnet zu einem Zeitpunkt erneut in Kraft treten, an dem das Tennisspiel aufgrund des aufkommenden Frühlings tatsächlich eine der wenigen Möglichkeiten für Sportler\*innen jeden Alters ist, sich mit größtmöglicher Sicherheit sportlich zu betätigen und aktiv etwas für ihre physische und psychische Gesundheit zu tun.

Deswegen noch einmal unsere eindringliche Bitte: Tragen Sie dazu bei, dass die kommende Coronaschutzverordnung Tennis als Individualsport differenziert betrachtet und nicht durch pauschale Maßnahmen, die auch wir unseren Mitgliedern nicht vermitteln können, unnötig Sport verhindert.

Mit freundlichen Grüßen

S. Schmitz  
Sabine Schmitz  
Kommissarische Präsidentin  
Tennis-Verband Niederrhein

Utz Uecker  
Präsident  
Tennisverband Mittelrhein

Robert Hampe  
Präsident  
Westfälischer Tennis-Verband



Wohl dem, der ab der ersten Lockerung am 22. Februar auf einen Allwetter-Tennisplatz konnte. Wie hier zum Beispiel Trainer Michael Heußen vom TC Rot-Weiss Düsseldorf mit Schülerin Sofia Kovalenko. / Foto: Dirk Schaper



## Bastian Grieger neuer TVN-Geschäftsführer

**E**ssen. Zu Jahresbeginn hat der 35-jährige Bastian Grieger die TVN-Geschäftsführung übernommen. Der wohnhafte Mühlheimer war zuvor bereits einige Jahre lang für den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb im TZE der TVN Tennis-Zentrum GmbH & Co. KG verantwortlich. Nach einer Einarbeitungsphase durch TVN-Vizepräsidentin in Personalunion mit TVN-Geschäftsführerin Sabine Schmitz im Jahr 2020 hat Bastian Grieger nun die komplette Geschäftsführung übernommen. Wir wünschen ihm dabei ein stets gutes Gelingen. /KM

## 75 Jahre Blau-Weiss Neuss

**D**ass das geplante Vereinsjubiläum anlässlich des 75-jährigen Bestehens noch in diesem Jahr gefeiert werden kann, daran glaubt Club-Präsident Abraam Savvidis fest. Trotz Corona oder bestenfalls nach der Pandemie. Am 13. März 1946 hatten in der Neusser Gaststätte „Em Schwatte Päd“ 48 Tennisinteressierte den Verein Blau-Weiss aus der Taufe gehoben. In den Siebzigerjahren, also noch vor dem Tennis-Boom, zählte der TC BW Neuss aufgrund seiner erfolgreichen Nachwuchsarbeit unter der Leitung von Lothar Münch und Max Esser zu den führenden Clubs im TVN.



Aus der sportlichen Gleichförmigkeit trat der Neusser Stadionclub endgültig im Jahre 1983, als es der 1. Herrenmannschaft beim Bundesligafinale in Amberg am Schanzl gelang, den LTTC RW Berlin mit 6:3 zu bezwingen und die erste Deutsche Vereinsmannschaftsmeisterschaft an die Jahnstraße zu holen. Der Rest ist bekannt, viel beschrieben und in den Annalen verewigt. Namen wie Rolf W. Kleinknecht, Matthias Stechmann und besonders Mäzen Ernst-Ludwig „Elu“ Hansmann prägten die Geschicke des Vereins nachhaltig. In den Achtziger- und der ersten Hälfte der Neunzigerjahre war der TC Blau-Weiss Neuss unbestritten der erfolgreichste Tennisverein Deutschlands. Zeitweise spielte hier fast das komplette Davis-Cup-Team unter Kapitän Günther Thoms. Die Brücke zu den in die Jahre gekommenen Stars schlägt der aktuelle Vize-Vorsitzende Lutz Steinhöfel, der mit Ehefrau Ina und seinen Söhnen Fynn und Ben auch heute zu der blau-weißen Großfamilie zählt. Bleibt zu hoffen, dass es die blau-weiße Tennis-Gala in diesem Jahr noch geben wird; dazu ist u. a. auch ein Wiedersehen mit ganz vielen Stars der goldenen Blau-Weiss-Ära geplant. Vielleicht sogar ein Wiedersehen mit Rafael Nadal an der Jahnstraße? /KM



## Peter Annan wurde 70

**E**inst als „Zugvogel“ 1981 an den Niederrhein gekommen, war Peter Annan von Beginn an ein Botschafter des Tennissports. Nicht nur weil er als Davis-Cup-Spieler Ghanas ganz ambitioniert Tennis spielen konnte, sondern weil er als sympathischer und bescheidener Mensch durch seine Herzlichkeit Brücken baute. Peter Annan war überall beliebt. Völlig zu Recht verlieh ihm die NT-Jury im Jahre 2001 den Titel „FAIRPLAYER DES JAHRES“. Peter kommt seit 40 Jahren regelmäßig aus Accra an den Niederrhein, doch zuletzt ging das aufgrund der Corona-Pandemie nicht. Und da er am 27. März 2021 seinen 70. Geburtstag zu Hause feierte, senden wir ihm gemeinsam mit seiner Herren65-Mannschaft des DJK Holzbüttgen herzliche Glückwünsche nach Accra. Hoffentlich auf ein baldiges Wiedersehen. /KM

Die 22-jährige wohnhafte Essenerin Katharina Gerlach erfährt im „Porsche Talent Team“ eine besondere Unterstützung. Katharina spielt in dieser Saison beim Zweitligisten Tennisclub Versmold. /DTB



## 10 Jahre TVN im TZE

**E**ssen. Es fühlt sich an wie ein kleines Jubiläum: 2011 wechselte die Verbandsgeschäftsstelle aus der Mönchengladbacher Kaiserstraße in das Verwaltungsgebäude des Tennis-Zentrums Essen (TZE) an der Hafenstraße 10. Dort in Bergeborbeck übernahm TVN-Vorsitzender Uli Bunkowitz eine topmoderne Zentrale mit seinen ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitern. 1968 hatte der damalige Bezirksvorsitzende Helmut von Malottki diese Tennishalle im nördlichen Stadtbereich der Ruhrmetropole gebaut. Und TVN-Ehrenpräsident Gerd Nölle hatte diese Sportstätte weiterentwickelt und bis zu seinem Wechsel 2010 entscheidend vorangetrieben. /KM



Das Oktoberheft NT 5/11 berichtete 2011 über den Ortswechsel der TVN-Geschäftsstelle von M'gladbach nach Essen.



## 31. Krefeld-Open Turnier für Seniorinnen und Senioren DTB Senior-Cup Master-Serie

Einstufung KAT S1

Werner Mertins-Gedächtnisturnier „Das Queensturnier von Deutschland“

vom 11. - 18. Juli 2021

### Konkurrenzen:

Herren Einzel 40 bis 85  
Herren Doppel 40 bis 80  
Nebenrunden in allen Einzelkonkurrenzen (Ballmarker: Dunlop Fort Tournament)

Damen Einzel 40 bis 75  
Damen Doppel 40 bis 70

Es werden Geldpreise von über 4.500,00 € in den Einzelkonkurrenzen H 40 bis H 70 und D 40 bis D 60 ausgelobt. In den übrigen Konkurrenzen sind wertvolle Sachpreise zu gewinnen.

### Anmeldung an:

Krefelder TC / Horst Giesen  
Hammerschmidstr. 28, 47798 Krefeld

### Bei Rückfragen:

Tel.: 02151 787990 - Fax: 02151 787992  
E-Mail: horst-giesen@t-online.de

Nenngeld: 75,00 Euro (im Nenngeld enthalten ist die Turnierabgabe von 8,00 Euro an den DTB, ein Begrüßungsgeschenk und die Spielerabende mit Buffet und Unterhaltung am 13. Juli und 17. Juli erhalten).

**Nennungsschluss: 29. Juni 2021**

Turnierschreibung und Anmeldung an Internet unter [www.ctc-tennis.de](http://www.ctc-tennis.de) oder [ctc-tennis.de/html/krefeldopen.php](http://ctc-tennis.de/html/krefeldopen.php)



Am 10.07. findet um 12.00 h ein geselliges Doppel- und Mixedturnier für alle Teilnehmer und CTC-Mitglieder für einen guten Zweck statt.

Über ihre Teilnahme würden wir uns sehr freuen!

## Beach-Tennis-Termine für Deutsche Meisterschaften und Deutsche Team-Meisterschaften stehen fest

**H**amburg. Die Deutschen Meisterschaften im Beach-Tennis finden in diesem Jahr vom 25. bis zum 29. August auf dem Kleinen Markt in Saarlouis in den Konkurrenzen Damen- und Herren-Doppel sowie im Mixed statt. Parallel zu den nationalen Titelkämpfen wird mit den ITF Beach Tennis Open Saarlouis zudem ein internationales Weltranglistenturnier an gleicher Stelle ausgetragen. Zuvor ermitteln die Landesverbände bei den Deutschen Team-Meisterschaften in Berlin die nationalen Mannschaftsmeister (17.–18. Juli).

### Deutsche Titelkämpfe wieder in Saarlouis

Bereits zum vierten Mal in den vergangenen fünf Jahren treffen sich die besten internationalen und nationalen Spieler auf dem Kleinen Markt in Saarlouis und hechten im Sand um die Titel. Die Anmeldung zu den Beach Tennis Open 2021, die von der PLAN B event company GmbH in Kooperation mit dem Deutschen Tennis Bund (DTB) veranstaltet werden, startet im Mai.

### Deutsche Team-Meisterschaften der Verbände im Beach-Tennis in Berlin (17.–18. Juli)

Nationale Titelträger werden auch bei den Team-Meisterschaften in Berlin gesucht, wenn die Teilnehmer und Teilnehmerinnen die beste Mannschaft der Landesverbände küren. Wird Beach-Tennis sonst als Duo gespielt, steht bei den Deutschen Team-Meisterschaften der Verbände die Mannschaft im Mittelpunkt, die aus mindestens vier und bis zu acht Spielern besteht und gemeinsam einen DTB-Mitgliedsverband vertritt. Erstmals müssen in diesem Jahr die Landesverbände die Teams offiziell anmelden und die Spieler nominieren. Austragungsort ist die Anlage von BeachMitte im Herzen der Hauptstadt, wo bereits am 16. Juli ein internationales Weltranglistenturnier der niedrigsten Kategorie ausgetragen wird – ein Bonusevent für die Akteure, die am folgenden Wochenende um den nationalen Titel kämpfen.

„Auch wenn Beach-Tennis in Deutschland eine noch relativ junge Sportart ist, können wir stolz darauf sein, mit den Deutschen Meisterschaften in Saarlouis und dem Team-Event in Berlin zwei so anerkannte und etablierte Turniere zu haben. Für den Team-Wettbewerb in Berlin wollen wir durch die offizielle Nominierung durch die Landesverbände zudem noch die Bedeutung der Meisterschaften erhöhen“, sagt DTB-Vizepräsidentin Dr. Eva-Maria Schneider.

Teilnahmeberechtigten Deutschen Team-Meisterschaften der Verbände sind alle Spieler und Spielerinnen mit deutscher Staatsbürgerschaft oder Aktive, die seit mindestens drei Jahren

wohnhaft in Deutschland sind und zudem einem Verein des zuständigen Landesverbands angehören. Die Landesverbände, die ein Team nach Berlin schicken möchten, müssen dies bis zum 31. März angemeldet haben. Grundsätzlich steht jedem Landesverband ein Startplatz zu. Sollten nach Meldeschluss noch Startplätze frei sein, werden diese vom DTB nach festgelegten Regeln zugeteilt. Die namentlichen Meldelisten sind bis spätestens 12. Juni abzugeben. /DTB



## „Billie Jean King Cup“-Finals erneut verschoben

**B**udapest. Die „Billie Jean King Cup“-Finals (vormals FED-CUP), die vom 13. bis zum 18. April in Ungarns Hauptstadt hätten stattfinden sollen, werden aufgrund der Corona-Pandemie ein weiteres Mal verschoben. Ein neuer Termin soll noch in diesem Jahr gefunden werden, heißt es in der Mitteilung der International Tennis Federation (ITF), die das Event veranstaltet.

Die Endrunde hätte ursprünglich vom 14. bis zum 19. April 2020 in Budapest stattfinden sollen. Das Porsche Team Deutschland hatte sich Anfang 2020 durch einen 4:0-Sieg gegen Brasilien für diese Damen-Mannschafts-Weltmeisterschaft, erstmals ausgetragen als „Billie Jean King Cup“-Finale, qualifiziert. Die im vergangenen Jahr ausgefallenen Play-off-Spiele wurden aber wie geplant am 16./17. April 2021 durchgeführt. /DTB; KM

**BILLIE JEAN KING CUP**

BY BNP PARIBAS

## Madrid, Innsbruck und Turin sind die Veranstaltungsorte für den Davis Cup 2021

**D**ie ITF und Kosmos Tennis haben für die diesjährige Austragung des Davis-Cups vom 25. November bis zum 5. Dezember neben Madrid nun auch die Austragungsorte Innsbruck und Turin bekanntgegeben.

In allen drei Städten werden jeweils die Begegnungen zweier Gruppen ausgetragen. In der spanischen Hauptstadt zieht das Turnier von der Caja Mágica in die Madrid Arena um. Dort werden neben den Gruppenspielen zwei der insgesamt vier Viertelfinals ausgespielt sowie die Halbfinals und das Endspiel. In der Olympia-Halle in Innsbruck (Österreich) und in der Pala Alpitour Arena in Turin (Italien) findet neben den Gruppenspielen noch jeweils ein Viertelfinale statt. Alle Matches werden auf Hartplatz ausgespielt.

Mit der Erweiterung auf drei europäische Standorte verfolgt die ITF das Ziel, den Wettbewerb einem möglichst breiten Publikum zugänglich zu machen. Gleichzeitig werden die Spieler durch Verbesserungen der Zeitplanung entlastet.

Das deutsche Davis-Cup-Team wird in Innsbruck gegen Serbien um ein Ticket für das Viertelfinale kämpfen. /DTB; KM

### Alle weiteren Begegnungen hier im Überblick:

#### Madrid Arena, Madrid (Spanien)

- Gruppe A: Spanien, Russland, Ecuador
- Gruppe B: Kanada, Kasachstan, Schweden
- Viertelfinals: Gewinner Gruppe A gegen Zweitplatzierten; Gewinner Gruppe B gegen Zweitplatzierten
- Halbfinale und Finale

#### Olympia-Halle, Innsbruck (Österreich)

- Gruppe C: Frankreich, Großbritannien, Tschechien
- Gruppe F: Serbien, Deutschland, Österreich
- Viertelfinale: Gewinner der Gruppe C gegen Gewinner der Gruppe F

#### Pala Alpitour Arena, Turin (Italien)

- Gruppe D: Kroatien, Australien, Ungarn
- Gruppe E: USA, Italien, Kolumbien
- Viertelfinale: Gewinner der Gruppe D gegen Gewinner der Gruppe E

Im Folgejahr 2022 plant die ITF, die teilnehmenden Nationalteams um zwei auf insgesamt 16 zu verringern.

# Willis Tusch

Düsseldorf. Mit 65 Jahren ist Willi Zylka auf der Zielgeraden seiner beruflichen Karriere als Sportlicher Leiter im Rochusclub eingebogen. Nach 35 Jahren geht er dort am 30. April über die Linie, nimmt seinen Hut und sagt „Danke“! Nach einer außergewöhnlich erfolgreichen Zeit am Rolanderweg würde er an diesem Freitag wahrscheinlich den Seiteneingang am Parkplatz wählen, auf sein Rennrad steigen und nach Hause nach Willich radeln. Corona-bedingt wird der ganz große Bahnhof wohl ausfallen müssen; und einen anerkennenden Tusch gibt's dann sicher später, weiß Vorstandsmitglied und „ewiger Doppelpartner“ Dr. Thomas Werthmüller in Anerkennung der Verdienste von Willi Zylka. Als er 1986 im Rochusclub anfang, war Willi vom Start weg in seiner Berufung. Mit Kompetenz, Ehrgeiz, Pünktlichkeit und einer Familienpackung an Ausdauer übererfüllte er die vielfältigen Aufgaben. Ein Tagespensum schien nie genug. In seiner Omnipräsenz konnte Willi gleichzeitig im Büro und auf den 13 Tennisplätzen sein. Auf dem einen als Tennistrainer, auf einem anderen als Turnierleiter oder Coach, wieder auf einem anderen als Technischer Zeugwart oder Ausbilder für Ballkinder oder, oder, oder. Als „Mädchen für alles“ war er beim World Team Cup genauso unentbehrlich wie bei den vielen Bundesliga-Events.

Anlässlich des 20. DTB-VDT-Bundeskongresses 2006 in München wurde ihm völlig zu Recht die nationale Auszeichnung „Trainer des Jahres“ verliehen. Sich für die Jugend zu engagieren, das war und bleibt Willis vorderste Motivation. Seine am Gardasee veranstalteten Herbst-Camps haben Kult-Charakter; und „Kinder“, die schon rausgewachsen sind, wollen immer noch dabei sein. Wenn einem Gemeinwesen eine

Seele nachgesagt wird, dann ist Willi Zylka ein großer Baustein in dieser Rochusclub-DNA. Chapeau!

In der Ausgabe NIEDERRHEIN TENNIS, NT 4-5/2007 wurde „Fordern und Fördern“ als seine Lebens- und Trainingsphilosophie beschrieben. Er hat sein Engagement über das Tennis-Rechteck hinaus auch auf gemeinnützige Projekte ausgeweitet. Willi Zylka unterstützt im nepalesischen Kathmandu die Kinderhilfe „Poor and Orphan Children Relief Center“ zum Bau von Hütten und zur Unterstützung von Waisenkindern und deren Schulbesuch.

Als auf dem Sofa sitzender Ruheständler taugt er bestimmt nicht. Die Hobbys Garten und Golf könnten in Zukunft mehr Zeit abbekommen. Vor allem aber Reisen steht ganz oben auf der Wunschliste. Mit Ehefrau Petra als Globetrotter unterwegs – beiden fehlt noch der südliche Rest der Panamericana, vorbei an den Ruinen von Machu Picchu nach La Paz, Neuseeland und ein Besuch der Geysire und Braunbären in Kamtschatka.

Vorher macht Willi Zylka noch die Übergabe, seine Nachfolge tritt ein Trio an. Das besteht aus Davis-Cup-Spieler Björn Phau für den Erwachsenenbereich, Dominik Furthmüller für die Jugend und Marko Schmorte für die Bambinis. Und wie oft beschrieben, darf sich in der alphabetischen Abfolge Willi Zylka nachsagen lassen: „Das Beste zum Schluss.“ /KM



## DTB und Generali Deutschland AG bauen Kooperation aus

Hamburg. Der Deutsche Tennis Bund und die Generali Deutschland AG erweitern ihre seit einem Jahr bestehende Zusammenarbeit. Ab dem Sommer wird auch der Württembergische Tennis-Bund (WTB) und der Hessische Tennis-Verband (HTV) von diesem Engagement profitieren und mit Generali als exklusivem Premium-Partner und offiziellem Versicherungspartner in das Tennisjahr 2021 starten.

Damit werden zwei weitere Landesverbände Bestandteil der Kooperation zwischen dem Dachverband und der Generali Deutschland. Bereits seit der vergangenen Spielzeit sind die DTB-Mitgliedsverbände Bayern (BTV), Niedersachsen-Bremen (TNB) und Westfalen (WTV) Partner der Premium-Partnerschaft und unterstützen die Kooperation im Rahmen der Projekte sowie über das Generali-Branding auf ihren Wettkampfbällen, welches auch den offiziellen DTB-Spielball zielt.

Helmut Kraft, Geschäftsführer Deutscher Tennis Bund Marketing und Stadion GmbH: „Durch die Corona-Pandemie war das erste Vertragsjahr mit der Generali Deutschland von vielen unvorhersehbaren Entwicklungen und besonderen Herausforderungen geprägt. Umso mehr freut es uns, dass wir die Generali Deutschland mit den bisherigen Kooperationsprojekten Generali Leistungsklasse, dem Hauptsponsoring im Bereich Club & Events sowie den Ball und Werbepartnerschaften DTB Tour 2.0, BTV Tour, WTV Tour und TNB Tour überzeugen konnten und die Zusammenarbeit sogar noch ausweiten können. Das ist ein großer Vertrauensbeweis und zeigt einmal mehr das große Potenzial unseres Sports.“ /DTB



## IOC und Sportsystem im Strukturwandel

IOC-Präsident Thomas Bach wurde auf der 137. Session des Internationalen Olympischen Komitees als einziger Kandidat wiedergewählt. Bach, der als erster deutscher IOC-Präsident seit September 2013 im Amt ist, bekommt aber Gegenwind aus dem Lager des Vereins „Athleten Deutschland“.

Die Machtkonzentration müsse endlich abgebaut, eine echte Gewaltenteilung auf vielen Ebenen erreicht werden. „Ein tiefgreifender Struktur- und Kulturwandel auf vielen Ebenen des Sportsystems ist unumgänglich. Dieser muss mit dem IOC selbst beginnen“, sagte Maximilian Klein, Beauftragter für Internationale Sportpolitik bei Athleten Deutschland. Klein erklärte weiter, dass das Legitimationsproblem und das Demokratiedefizit der IOC-Führung aufgelöst werden müssen, zudem sollten demokratische Reformen des Sportsystems angeschoben werden. „So könnte ein demokratisches, offeneres und damit durchlässigeres Wahlsystem das bisherige System der Selbstrekrutierung der IOC-Mitglieder ersetzen. Die Gremien sollten für alle Anspruchsgruppen, insbesondere die Athletinnen und Athleten, geöffnet werden“, so Klein. /sid-presse; KM

### Die Versuchung kommt in Mambagrünmetallic und mit null CO<sup>2</sup>-Emission

Stuttgart. Der Sportwagen, um den sich beim 44. PORSCHE Tennis Grand Prix die weltbesten weiblichen Tennis-Profis bewerben, benötigt nur 2,9 Sekunden von null auf hundert und hört auf den Modellnamen „Taycan Turbo S Cross Turismo“.

Wahrscheinlich hat es die Siegerin gar nicht so eilig, wenn sie am 25. April das WTA-500er-Event gewonnen hat. Ohne Zuschauer, dafür mit spektakulären Live-Bildern aus bisher noch unbekanntenen Perspektiven wird das Turnier im TV und Stream zu sehen sein. Dazu fachkundige Kommentare von Markus Günthardt, Wolfgang Nadvornik und PORSCHE-Markenbotschafterin Julia Görges, die in dieser Bundesliga-saison beim Bundesligisten TC Bredeneby aufschlagen wird.

Als Anwärterin für den Zündschlüssel wird die Australierin Ashleigh Barty gehandelt. /KM



## DTB-A-Trainer: Ausbildung mit Hindernissen

Solinger Gero Kretschmer mit erfolgreichem Abschluss



Gero Kretschmer hat die DTB-A-Trainerlizenz erhalten. Herzlichen Glückwunsch dem Solinger Regionalligaspieler vom STC 02.

/ Foto privat

Die Ausbildung zum DTB-A-Trainer ist generell anspruchsvoll und aufwendig. Im Lehrgang 2020 mussten die Teilnehmer durch die Corona-Pandemie zusätzlich viel Flexibilität und Geduld beweisen. Am Ende konnten sich 13 neue A-Trainer über die höchste Trainerlizenz freuen, die der DTB vergibt.

Nachdem die erste von drei Lehrgangswochen nur online hatte stattfinden können, bestanden die beiden anderen Ausbildungswochen in den DTB-Bundesstützpunkten in Kamen und Hannover vorrangig aus Praxis. DTB-Bundestrainer und Ausbildungsleiter Guido Fratzke hatte die Lehrgangspläne mehrmals umschreiben müssen, ehe alle Unterrichtsstunden untergebracht waren. „Das war sehr aufwendig, aber wir sind froh, dass wir am Ende alle Inhalte vermitteln konnten und die Teilnehmer und Teilnehmerinnen alle mitgezogen haben“, sagte Fratzke. Auch für die Prüfung musste alles mehrmals organisiert werden. Nach zwei terminlichen Verlegungen konnte die Prüfung dann aufgrund großer Flexibilität des Tennisverbandes Niedersachsen-Bremen und aller Teilnehmer letztendlich in Bad Salzdetfurth – anstatt wie geplant in Hannover – stattfinden. Dies war ausgerechnet zu der Zeit, in der in Niedersachsen das Winterchaos ausbrach und die Anreise für alle Beteiligten immer schwieriger wurde. Dazu kamen der erhöhte Organisationsaufwand rund um die Corona-Tests, die vor der Prüfung durchgeführt werden mussten, sowie die verschärften Hygienevorschriften vor Ort.

Am Ende meisterten 13 Teilnehmer erfolgreich die Abschlussaufgaben in Theorie und Praxis. Lehrgangsbester wurde André Stenger aus Hessen, der mit einem hervorragenden Notendurchschnitt von 1,5 bestand. Die A-Lizenz erhielten außerdem: Andy Blair, Thomas Gronimus (beide Mittelrhein), Nico Elser, Christopher Papadakis (beide Württemberg), Pirmin Hänle, Hannah Nagel, Charlene Müller (alle Hessen), **Gero Kretschmer (Niederrhein)**, Marco Lauderbach (Rheinland-Pfalz), Robin Möller (Hamburg), Alexander Satschko (Bayern) und Mathias Triebe (Thüringen).

Der Solinger Gero Kretschmer steht auch aktuell in der Mannschaftsaufstellung seines Regionalligisten Solinger TC 02. Wir wünschen ihm sportlich und in der Ausübung seines Trainerberufes viel Erfolg. Herzlichen Glückwunsch zur DTB-A-Trainerlizenz! /DTB; KM

## Absage der 53. DSHM '21

Essen. Die Titelverteidiger in den 40er-Königsklassen der letztjährigen Deutschen Hallentennis Meisterschaften der Seniorinnen und Senioren, Svenja Weidemann (TC Ludwigshafen-Oppau; Rhld.-Pfalz) und Bastian Bohlen (TC Rot-Gold Lehrte; TNB), können sich an ihre Erfolge noch ein paar Monate weiter kampflos erinnern – denn die 53. DSHM '21 kann Corona-bedingt nicht ausgetragen werden. Zum einen wegen der forcierten Hygienebedingungen und zum anderen durch die Wettbewerbsverzerrung infolge national unterschiedlich geregelter Spielmöglichkeiten bzw. Turniervorbereitungen. Ob man diese noch im jahresgleichen Herbst wird ausrichten können, wird derzeit von DTB-Seniorenreferent Jürgen Müller ermittelt.

Aber nicht nur die Essener DHM der AK 40–80 wurden abgesagt, auch die 30/35er-DHM in Karlsruhe wurde vorerst ausgesetzt. /KM

## Wieder kein zentraler DsT-Prolog in Traar

Krefeld. Pandemie-bedingt steht der TC Traar mit seiner wiederholten Absage des DsT-Prologs an der gleichen Stelle wie im Vorjahr. Einziger Unterschied: Die nationale DTB-Vereinsförderungskampagne „Deutschland spielt Tennis“ (DsT) kann aufgrund der regen Teilnahme und wegen der pandemischen Restriktionen bzw. der Unwägbarkeiten derselben ganzjährig stattfinden. Wie schon NT 1/20 auf Seite 9 berichtete, hat sich der TC Traar im Krefelder Norden für den zentralen TVN-DsT fein herausgeputzt. Ein Prolog, also eine Saisonöffnung, soll jetzt – frei nach dem Motto „Aller guten Dinge sind drei“ – im nächsten Jahr stattfinden.

Derweil erfreut sich die bundesweite DTB-DsT-Kampagne hinsichtlich ihrer Teilnehmer weiterhin regen Zuspruchs: Über 2.500 Clubs machen dieses Jahr mit. Wow!

Beispielhaft meint der Sportwart der TSG Solingen, Thomas Kortylewski, dass die Teilnahme an der DsT-Kampagne helfe, neue Mitglieder – vor allem Jugendliche – für den Verein zu gewinnen und für den Tennissport zu begeistern.

Tennis war toll! Tennis ist toll! Und Tennis bleibt toll!

/KM

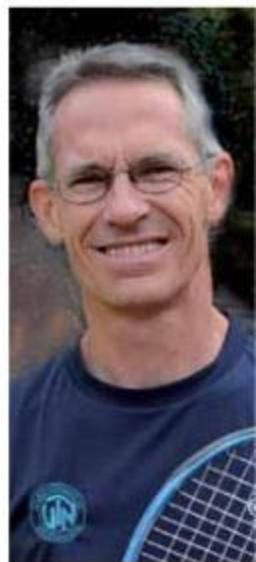
## Marc Pradel neuer TVN-Seniorenreferent

Heiligenhaus. Er ist 52 Jahre alt, Deutscher Meister, Niederrheinmeister, Mannschaftsführer des Herren50-Regionalliga-Teams des Rater TC Grün-Weiss und neuer TVN-Seniorenreferent: Die Rede ist von Marc Pradel. Sein Vorgänger Jürgen Müller musste diesen Posten gleich in doppelter Hinsicht quittieren; zum einen war er als DTB-Seniorenreferent und Nachfolger des verstorbenen Jürgen Vollstädt gewählt worden. Zum anderen war durch die Wahl von Dietloff von Arnim zum DTB-Präsidenten am 31. Januar 2021 das TVN-Vorstandsgefüge neu zu ordnen. Quasi als Doppelspitze waren, wie zwischenzeitlich auf unserem News-Portal berichtet, sowohl Sabine Schmitz als 1. Vorsitzende als auch Jürgen Müller als TVN-Vize kommissarisch aufgerückt.

Für den TVN ist Marc Pradel ein Glücksfall. Er ist nicht nur spielstark und genießt unter seinen Kollegen großen Respekt, er ist auch gut vernetzt. Weil Jürgen und Marc nur wenige Aufschläge voneinander entfernt wohnen, könnte man auch von der „Heiligenhauser Rochade“ sprechen.

In den Anfängen verhinderten nur die Gnade der späten Geburt und insgesamt 22 Jahre, dass Marc in seiner Geburtsstadt Gronau nicht mit Rocklegende Udo Lindenberg im gleichen Sandkasten gemurmelt hat. Nach der Schule folgte eine Ausbildung zum Bankkaufmann und eine Stippvisite

bei der Bundesluftwaffe. In Münster studierte Marc BWL und spielte Tennis bei Union. Beruflich zog es ihn 1998/99 zur WestLB nach Düsseldorf; da war die Mitgliedschaft beim Rater TC Grün-Weiss am Götchenbeck wegen spielstarker Mannschaften seine klare und wohnortnahe Entscheidung. Marc Pradel ist verheiratet, hat zwei Töchter und lebt in Heiligenhaus. Beruflich ist er selbstständiger Seminararbeiter für angehende Bankerinnen und Banker und doziert an der Fachhochschule für Ökonomie und Management sowie an der IHK. Mit Wissen über Strategie, Finanzierung, Controlling und Marketing im Gepäck spielt Marc seine Stärken auf dem Tennisplatz durch seine herausragende Fitness aus. „Heute schon ge(p)radelt?“, dann tritt er in die Pedale. Er hat eine klare Matchstrategie und ist in engen Spielsituationen immer gut für eine erfolgreiche Lösung. Wir wünschen Marc Pradel viel Erfolg als neuer TVN-Seniorenreferent. /BS; KM



## Bett1open mit Rasen-Premiere in Berlin

**B**erlin. Die „bett1open“ halten auch nach der Verschiebung der French Open in Paris an ihrem Termin vom 12. bis zum 20. Juni 2021 fest. Das WTA-500-Turnier im Steffi-Graf-Stadion feiert in diesem Jahr auf der Anlage des LTTC „Rot-Weiß“ mit absolutem Weltklassennis sowie vielen Innovationen auf und neben den Rasenplätzen seine Premiere.

Die Organisatoren der ursprünglich vom 23. Mai bis 6. Juni geplanten French Open in Paris hatten überraschend eine Verlegung des Turniers um eine Woche nach hinten bekanntgegeben. Das zweite Grand-Slam-Turnier des Jahres findet nun vom 30. Mai bis 13. Juni statt. /H. Gehring; KM

Bislang stand das Rot in den Vereinsfarben auch immer für den Platzbelag. Nun zeigen die Damen ihr Können auch auf dem Grün.

Foto: Paul Zimmer



## Deutscher Achtungserfolg beim ATP-Cup 2021

**M**elbourne. Bei dem mit 7,5 Millionen Dollar dotierten Team-Wettbewerb vom 1. bis 5. Februar unmittelbar vor den Australian Open besiegte die Deutsche Mannschaft mit Kapitän Mischa Zverev sowohl Kanada als auch Titelverteidiger Serbien in der Hammer-Gruppe A beim ATP-Cup mit jeweils 2:1. Neben Alexander Zverev standen Jan-Lennard Struff, Kevin Krawietz und Andreas Mies in der deutschen Auswahl. Die Serben hatten im Vorjahr das Finale gegen Spanien mit Rafael Nadal mit 2:1 gewonnen. Beim Event mit nur noch zwölf Teams waren – bis auf Roger Federer – 14 der besten 15 ATP-Weltranglistenspieler vertreten.

In den anderen Gruppen qualifizierten sich die fett gedruckten Teams:  
Gruppe B: **Spanien**, Griechenland, Australien  
Gruppe C: Österreich, **Italien**, Frankreich  
Gruppe D: **Russland**, Argentinien, Japan

Im Halbfinale gegen die Russen stand die Niederlage schon nach den beiden Einzel fest: Die deutsche Nummer eins Alexander Zverev (ATP 7) unterlag dem Weltranglistenvierten Daniil Medwedew 6:3, 3:6, 5:7. Zuvor hatte bereits Struff (ATP 37) in seinem Einzel beim 6:3, 1:6, 2:6 gegen Andrej Rublev (ATP 8) eine knappe Niederlage hinnehmen müssen. Den einzigen Punkt holten im abschließenden Doppel Struff und Kevin Krawietz, die sich gegen Jewgeni Donskoi/Aslan Karazew 6:3, 7:6 (7:2) durchsetzten. Doppelspezialist Mies konnte beim ATP-Cup wegen Knieproblemen nicht spielen und fiel auch für die Australian Open aus.

Sieger des ATP Cup 2021 wurde Russland, das sich im Endspiel gegen Italien mit 2:0 gegen Berretini und Fognini durchsetzte. Die Italiener hatten zuvor mit zwei Einzelsiegen gegen Spanien die Fahrkarte fürs Finale gelöst. /DTB; KM

## Olympia 2032 an Rhein und Ruhr?

**V**on „faszinierenden Perspektiven“ sprach DOSB-Präsident Alfons Hörmann im Zusammenhang mit der Initiative „Olympia 2032 Rhein/Ruhr“ und deren „unerermüdetem Spiritus Rector“ Michael Mronz, der mit Leidenschaft für den Traum von Olympischen und Paralympischen Spielen in Deutschland werbe. Man stehe in regelmäßigem und sehr partnerschaftlichem Austausch, sagte Hörmann. „Sobald ein endgültig tragfähiges Konzept inklusive der Finanzierung sowie der unabdingbar erforderlichen Zustimmung der Bevölkerung gegeben ist, werden wir uns intensiv mit dem möglichen Projekt beschäftigen.“ /DOSB

## Djokovic und Osaka gewinnen erste Major-Titel

**M**elbourne. Der 33-jährige Weltranglistenerte Novak Djokovic holte sich bei den Australian Open seinen 18. Grand-Slam-Titel durch den Endspielerfolg mit 7:5, 6:2, 6:2 gegen den Russen Daniil Medwedew. Das herausragendste Resultat aus deutscher Sicht lieferte einmal mehr Alexander Zverev. Er unterlag im Viertelfinale dem späteren Champion Djokovic 7:6 (6), 2:6, 4:6, 6:7 (6). Dass den Serben während des zweiwöchigen Turniers eine Bauchmuskelerkrankung behinderte, zwang ihn anschließend zu einer längeren Turnierpause.

Diese Pause wurde ihm durch einen neuen Rekord verüßt. Am 8. März verbrachte Djokovic die 311. Woche auf der ATP-Topposition. Er überbot damit den Rekord vom in Melbourne fehlenden Schweizer Roger Federer.

Bei den Damen gewann die Japanerin Naomi Osaka ihren vierten Grand-Slam-Titel durch den Endspielerfolg gegen die Amerikanerin Jennifer Brady mit 6:4 und 6:3.

Deutsche Erfolgsergebnisse hielten sich in Melbourne in Grenzen. Bei den Damen überstanden Kerber, Siegemund und Petkovic die erste Runde nicht. Mona Barthel schied in Runde 2 gegen die Tschechin A. Muchova mit 4:6, 1:6 aus. Im Damendoppel war für Laura Siegemund mit Partnerin Vera Zvonareva im Achtelfinale gegen E. Mertens/A. Sabalenka mit 3:6, 7:6 (5), 2:6 Schluss.

Bei den Herren musste sich Dominik Koepfer in Runde 2 gegen den an 3 gesetzten Dominic Thiem bei seiner glatten Dreisatz-Niederlage keine Vorwürfe machen. In ihrem Prolog-Match des Hauptfeldes waren zuvor Struff, Stebe und Hanfmann ausgeschieden.

Das erste Grand-Slam-Turnier des Jahres war wegen der fortschreitenden Corona-Pandemie drei Wochen später (am 8. Februar) gestartet und das Qualifikationsturnier war nach Doha/Katar ausgelagert worden. /KM

## DUNLOP präsentiert die neue CX-Schlägerserie

Die Performance-Tennisschlägerserie führt die „FLEX BOOSTER“-Technologie ein, die Spielern mehr Komfort, Power und Leichtigkeit bietet, kombiniert mit totaler Kontrolle

**K**obe, Japan. Dunlop stellt seine neue kontroll-orientierte CX-Serie vor. So wurde Dunlops ursprüngliche CX-Serie weiterentwickelt und überarbeitet, um Spielern die totale Kontrolle über ihren Spin, ihre Power und ihre Genauigkeit bei jedem Schlagstil zu ermöglichen.

Dies ist die erste Serie, die Dunlops neue „FLEX BOOSTER“-Technologie beinhaltet, die hochelastische, vibrationsdämpfende Schichten im Schlägerschaft aufweist, um Vibrationen herauszufiltern. Dies gibt den Spielern ein weniger steifes, weiches und flexibleres Spielgefühl, ohne sie dabei an Power verlieren zu lassen, damit sie das Spiel kontrollieren, egal wie lange es dauert.

Die Schläger verfügen außerdem über den Sonic Core, der mit Infinergy\* von BASF hergestellt wird (wie bei der SX- und FX-Serie), das sich auf 3 und 9 Uhr im Inneren des Rahmens befindet. Kombiniert mit der „Power Grid String“-Tech und einem neu gestalteten Saitenbett für mehr Präzision, ergibt sich ein größerer Sweetspot und reduzierter Aufprallschock, der es dem Spieler ermöglicht, das Spiel mit Komfort, Power und Leichtigkeit zu „kontrollieren“.

Die CX-Serie wurde vom globalen Dunlop-Srixon-Forschungs- und Entwicklungsteam in Kobe, Japan, entwickelt. Die Schläger zeigen eine 5-prozentige Reduzierung der Schaftsteifigkeit und eine 10-prozentige Reduzierung der Vibrationen im Vergleich zum Vorgängermodell. /DUNLOP

# Noma Noha Akugue und Benjamin Hassan Deutsche Meister 2020

## Henri Squire kam bis ins Halbfinale

**B**iberach an der Riß im Rückspiegel. Die Kreisstadt Biberach im nördlichen Oberschwaben sah einmal mehr die Deutschen Meisterschaften im Damen- und Herren-Einzel; wiederum zum zwölften Mal als Hallen-Event ausgetragen. Und das zu einem Zeitpunkt, als viele schon ihre Jahreskalender für den Wechsel vorbereiteten, den Tannenbaum im Wohnzimmer platzierten und über den nahenden Höhepunkt der zweiten Corona-Welle diskutierten. Quasi als letztes sportliches nationales Tennisereignis sah DTB-Präsident Ulrich Klaus in Biberach zuschauerlos ganz großen Sport und tolle Nachwuchsleistungen.

Die Plakathelden Daniel Masur und Antonia Lottner spielten bei der Titelvergabe keine sportliche Rolle. Im Damen-Endspiel setzte sich die erst 17-jährige Noma Noha Akugue vom Zweitligisten Club an der Alster mit 6:3, 6:3 gegen die gleichaltrige Nastasja Schunk (BASF TC BW Ludwigs-hafen) durch. Beide Linkshänderinnen sind Teil des DTB-PORSCHE-JUNIOR Teams.



Die mit insgesamt 34.000 Euro dotierten Deutschen Meisterschaften in Biberach sahen folgende Finalteilnehmer (v. l.): Benjamin Hassan, Elmar Ejupovic, Noma Noha Akugue und Nastasja Schunk. / Foto: Mathias Schulz

Bei den Herren setzte sich der 25-jährige Benjamin Hassan vom Bundesligisten TK Kurhaus Aachen im Finale in drei Sätzen mit 4:6, 7:6 (5) und 6:4 gegen Elmar Ejupovic (TC Bad Homburg) durch, der zuvor im Halbfinale Titelverteidiger Masur aus dem Wettbewerb geworfen hatte.

Für das beste Resultat aus niederrheinischer Sicht sorgte Henri Squire vom Bundesligisten Allpresan Rochusclub Düsseldorf. Henri unterlag im Halbfinale dem späteren Meister Hassan mit 6:3, 6:4.

Bei den Damen kam für die topgesetzte Essenerin Katharina Gerlach vom westfälischen Tennisclub Vermold im Viertelfinale das Aus gegen Mara Guth vom TC Bad Vilbel mit 5:7, 6:4, 2:6.

DTB-Vize-Präsident Wettkampfsport Thomas Heil bedankte sich bei WTB-Präsident und Turnierdirektor Stefan Hofherr für die reibungslose Turnierorganisation unter stringenten Hygienemaßnahmen. / DTB; KM

## Prof. Walther Tröger – in memoriam

**F**r Frankfurt a. M. Am 30.12.2020 ist Prof. Walther Tröger mit 91 Jahren verstorben. Tröger, langjähriges IOC-Mitglied und NOK-Ehrenpräsident, hat über sechs Jahrzehnte, von der Nachkriegszeit bis über die Jahrtausendwende hinaus, den deutschen Sport in zahlreichen unterschiedlichen ehren- und hauptamtlichen Funktionen geprägt. In einer Kondolenz-Adresse würdigte Alfons Hörmann, Präsident des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB), den Verstorbenen bei Bekanntwerden der Nachricht mit diesen Worten: „Sportdeutschland trauert um Walther Tröger. Wir verneigen uns vor einer einmaligen Lebensleistung im Sinne des Sports. Er hat sein gesamtes Leben in den Dienst des Sports und der olympischen Bewegung gestellt und die Werte des Sports dabei stets aktiv gelebt. Wir werden ihn und seinen Rat vermissen und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.“ Tröger war unter anderem als kongenialer Generalsekretär zusammen mit NOK-Präsident Willi Daume während der Olympischen Sommerspiele München 1972 in die olympische Geschichte eingegangen. Traurigerweise auch wegen des Attentats auf das Olympische Dorf. Seine Beisetzung hat im schleswig-holsteinischen Plön stattgefunden.

/ DOSB-Presse 1/21 vom 12.1.2021; KM



## Sarah im Sandkasten

In einer Sand- und Kiesgrube bei Bielefeld kam es im Dezember 2020 zu einem besonderen Foto-Shooting. Tennisversender tennis-point suchte im nasskalten Winter eine Location, um neue Tennis-kollektionen abzubilden. Bei Temperaturen um den Nullpunkt schlüpfen die Models in sommerliche Tennisbekleidung und posten im Sand. Die Akteure waren unsere aktuelle Verbandsmeisterin Sarah Gronert und ihr Lebensgefährte Johannes Hoch. Es muss sehr kühl gewesen sein – aber in den Prints und Moves machen beide eine gute Figur. Johannes spielt übrigens beim Niederrheinligisten TV Osterath und Sarah nach ihrem Wechsel vom TC Bredeneby in der Hessenliga beim TC Eschborn 65. / KM



## In Gedenken an Bob Brett

**D**er australische Tennistrainer Bob Brett erlag im Alter von nur 67 Jahren seinem Krebsleiden. Das gab die Spielervereinigung ATP am 5. Januar 2021 bekannt. Mit Brett an seiner Seite hatte Boris Becker 1989 Wimbledon und die US Open gewonnen und eroberte mit dem Sieg bei den Australian Open 1991 die Spitze der Weltrangliste.

Brett habe ihn stets „behandelt wie einen Erwachsenen“, schrieb Becker in seiner 2004 erschienenen Autobiografie „Augenblick, verweile doch“. Er habe ihm gesagt: „Ich erwarte Bereitschaft, Disziplin, Willen, Pünktlichkeit. Drei Stunden Training morgens, drei Stunden nachmittags, was du danach machst, interessiert mich nicht.“

Brett verdiente sich mit seinem jahrzehntelangen Einsatz einen exzellenten Ruf auf der Tour und arbeitete unter anderem auch mit Deutschlands früherer Nummer eins Nicolas Kiefer und den Grand-Slam-Siegern Johan Kriek (Südafrika), Goran Ivanisevic und Marin Cilic (beide Kroatien) zusammen. / sid-presse vom 5.1.2021; KM

## Sportlegenden des Jahrzehnts

**B**iathletin Magdalena Neuner, Basketball-Superstar Dirk Nowitzki sowie das Beachvolleyball-Duo Laura Ludwig und Kira Walkenhorst sind Deutschlands Sportlegenden des Jahrzehnts. Das ZDF verkündete das Ergebnis seiner im November durchgeführten Umfrage im Rahmen einer Pressekonferenz in Baden-Baden. Die Preisträger wurden am 20. Dezember im Rahmen der alljährlichen Veranstaltung „Sportler des Jahres“ geehrt. Stimmberechtigt waren die Internet-Nutzer des ZDF und die Athletensprecher der deutschen Spitzenverbände. Ihre Entscheidung floss im Verhältnis 50:50 in die Gesamtwertung ein. Bei den Mannschaften setzten sich die Olympiasiegerinnen Ludwig/Walkenhorst vor allem dank der Stimmen der Athletensprecher gegen die Fußball-Weltmeister von 2014 durch. / sid-presse vom 8.12.2020

# „Sterne des Sports 2021“ gesucht

Sportvereine können sich bis zum 30. Juni 2021 online bewerben



Seit mittlerweile einem Jahr ist im Zuge der Pandemie das Sporttreiben in den Vereinen von SPORTDEUTSCHLAND überwiegend zum Erliegen gekommen. Einerseits zeigt sich der deutsche Sport solidarisch und hält angesichts der Corona-Krise inne. Und dennoch ist viel geschehen: Trotz der Pandemie haben viele Vereine Verantwortung übernommen und mit Flexibilität und Kreativität versucht, Menschen durch Alternativen zum Vereinssportalltag in Bewegung zu halten. Diese wertvolle Arbeit soll nun belohnt werden. Ab dem 1. April 2021 sind alle Sportvereine in Deutschland wieder aufgerufen, sich für den „Oscar des Vereinssports“ zu bewerben und mit ihrem besonderen gesellschaftlichen Engagement ins Rennen zu gehen.

Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) und die Volksbanken und Raiffeisenbanken werden erneut den freiwilligen Einsatz für das Gemeinwohl fördern und belohnen. Im gemeinsam initiierten Wettbewerb „Sterne des Sports“ sind die Vereine aufgerufen, sich mit ihren vielfältigen Maßnahmen und gesellschaftlichen Projekten zu bewerben. Gesundheit, Bildung, Lebensfreude, Integration, Inklusion, Umweltschutz und spezielle Angebote für Kinder, Jugendliche oder Senioren sind mögliche Themenfelder.

Der DOSB und die Volksbanken und Raiffeisenbanken schreiben die „Sterne des Sports“ seit 2004 jährlich aus. Durch die Prämierungen auf Regional-, Landes- und Bundesebene flossen den teilnehmenden Vereinen bisher mehr als sechs Millionen Euro zugunsten ihres gesellschaftlichen Engagements zu.

## Schnell und einfach online bewerben

Die Teilnahme am digitalen Bewerbungsprozess ist einfach. Das entsprechende Online-Formular finden Sportvereine ab dem 1. April 2021 auf den jeweiligen Webseiten der teilnehmenden Volksbanken und Raiffeisenbanken. Bewerbungsunterlagen sind über [www.sterne-des-sports.de/vereine/bewerbung](http://www.sterne-des-sports.de/vereine/bewerbung) abrufbar.

Bundesweiter Bewerbungsschluss ist am 30. Juni 2021. Mitmachen können alle Sportvereine, die unter dem Dach des DOSB organisiert sind, sprich: in einem Landessportbund/Landessportverband, in einem Spitzenverband oder einem Verband mit besonderen Aufgaben.

## Kontakt über Deutscher Olympischer Sportbund (DOSB):

Michael Schirp, [presse@dosb.de](mailto:presse@dosb.de), Tel.: 069 67 00-229 /DOSB; KM

## TVN wird digitaler

Infotainment via Webinar

Essen. Anfang Dezember 2020 veranstaltete die IG-Tennis, die Interessengemeinschaft Tennis der drei NRW-Mitgliedsverbände Westfalen, Mittelrhein und Niederrhein, zusammen mit dem VDT/ Verband Deutscher Tennislehrer eine virtuelle Informationsveranstaltung über finanzielle und steuerliche Belange des Trainers/der Trainerin. Fragen im Chat beantworteten qualifiziert Sabina Zickel und Hans-Ulrich Liebern. Thema des Webinars: Wie beantrage ich Corona-Hilfen? / KM



## Umag sieht Europa- und Weltmeisterschaften der Tennis-Senioren

Die kroatische Küstenstadt Umag in Istrien richtet vom 7. bis 13. Juni 2021 die Senioren-Europameisterschaften aus. Bei den Meisterschaften, dem prestigeträchtigsten Senioren-Tennisturnier Europas, werden alle Herren- und Damen-Altersklassen (über 30 bis 90) sowie Doppel- und Mixed-Doppelwettbewerbe ausgetragen. Die Veranstaltung wird auch zum ersten Mal live online gestreamt. Der Vorsitzende des Tennis Europe Seniors Committee, Spyros Zannias, sagte: „Wir freuen uns, unser Flaggschiff-Senioren-Event zum ersten Mal nach Kroatien zu holen, und wir wissen, dass sich viele in der globalen Senioren-Tennis-Community bereits auf das Turnier freuen, da wir aus einer langen Sperrphase herauskommen. Der kroatische Senioren-Tennisverband wird perfekte Gesundheits- und Sicherheitsverfahren bieten und alle Spieler werden sich in einer sicheren Umgebung befinden.“ Darüber hinaus wird der ITF GMP Cup S700 in der darauffolgenden Woche (14.–20. Juni) am selben Ort stattfinden und den Spielern die einzigartige Gelegenheit bieten, an Back-to-back-Events teilzunehmen.



## ITF-Senioren-Weltmeisterschaften auf 29. August bis 11. September verschoben

Die ITF hat die Senioren-Weltmeisterschaften (50-55-60) in Umag, die ursprünglich in Kroatien vom 6. bis 19. Juni 2021 hätten stattfinden sollen, nun auf den 29. August bis 11. September 2021 verschoben. Der Team-Event läuft vom 29. August bis 3. September; anschließend folgen vom 4. bis 11. September die Einzel-Weltmeisterschaften.

Der ITF-Seniorenausschuss hat diese Entscheidung angesichts der aktuellen Corona-Lage weltweit und in Kroatien getroffen, wobei für viele Nationen und Regionen weiterhin erhebliche Reisebeschränkungen gelten. Zu diesem Zeitpunkt bleibt zu viel Unsicherheit, als dass die Teilnehmer die notwendigen Vorkehrungen für eine Veranstaltung dieser Größenordnung im Juni treffen könnten. Die Gesundheit und Sicherheit aller Beteiligten stehen nach wie vor an erster Stelle.

Auf die neu angesetzten Senioren-Weltmeisterschaften folgen sofort die ITF Young Seniors World Championships, die am 12. September beginnen. Die ITF Young Seniors World Team- und Einzelmeisterschaften finden vom 12. bis 25. September in Umag, die Super Seniors World Team- und Einzelmeisterschaften auf Mallorca, Spanien, vom 10. bis 23. Oktober 2021 statt. / ITF; DTB

## Hier die Turnierübersicht:

29.08.–04.09.2021

ITF-Cups (Seniors) in Umag (CRO) – AK 50–60

05.–11.09.2021

ITF-Einzel-WM (Seniors) in Umag (CRO) – AK 50–60

12.–17.09.2021

ITF-Cups (Young Seniors) in Umag (CRO) – AK 35–45

18.–25.09.2021

ITF-Einzel-WM (Young Seniors) in Umag (CRO) – AK 30–45

# Wegen Corona keine Jugend-Hallenmeisterschaften 2021

**E**ssen. Die TVN-Jugend-Hallenmeisterschaften 2021 konnten nicht – wie ursprünglich geplant – vom 5. bis 9. Februar im Leistungszentrum stattfinden. Auch der in diesem Zusammenhang angesetzte Jugendtag des Verbandes war von der Absage betroffen.

Alle Verantwortlichen aus dem Verband und seinen fünf Bezirken waren sich einig, dass die Durchführung einer solchen Veranstaltung mit mehr als 100 Teilnehmern sowohl aus Gründen der Organisation als auch im Hinblick auf eine faire Wettbewerbs-

situation problematisch wäre. Eine Neuansetzung der Veranstaltung im späteren Verlauf der Hallensaison wurde als Option in Zeiten der Corona-Pandemie in Abhängigkeit aktueller ministerieller Erlasse für möglich erachtet.

/ Christian Schwel; KM

## Deutscher Tennis Bund erweitert Betreuerstab im Leistungssport

**H**amburg. Der Deutsche Tennis Bund professionalisiert weiter seine Strukturen im Leistungssport. Seit Anfang des Jahres stehen mit Martin Brenner und Hannes Heyder zwei neue Bundestrainer für Athletik in Diensten des Dachverbandes. Zudem wurde mit Matthias Breunig erstmals ein Physiotherapeut in Vollzeit eingestellt.

„Mit Martin Brenner und Hannes Heyder als Athletiktrainer und Matthias Breunig als Physiotherapeut haben wir drei erfahrene Fachleute hinzugewonnen, die unsere Nachwuchskaderathletinnen und -athleten an den Bundesstützpunkten und bei Turnierreisen umfassend betreuen werden“, sagt DTB-Sportdirektor Klaus Eberhard. „Neben dem aufbauenden Athletiktraining stehen auch Ernährungsfragen und Verletzungsprävention im Fokus.“

In Ergänzung zu der täglichen Arbeit mit den Bundeskademern sowie der Begleitung von zentralen Lehrgangmaßnahmen werden Brenner und Heyder auch im Bereich der Leistungsdiagnostik an der Weiterentwicklung des sogenannten „DTB-Health and Performance Tests“ mitwirken.

Der 34 Jahre alte Martin Brenner ist als Bundestrainer dem DTB-Bundesstützpunkt Stuttgart zugeordnet und für die athletische Ausbildung der Bundeskader im Damenbereich zuständig. Der diplomierte Sportwissenschaftler aus Filderstadt war zuletzt als sportlicher Leiter und Geschäftsführer des Allgemeinen Hochschulsports der Universität Stuttgart tätig. Als Athletiktrainer betreute er mehrere Jahre lang verschiedene Nationalteams im Beachvolleyball. Im Tennis konnte er bereits Erfahrungen als Athletiktrainer des Württembergischen Tennis Bundes sammeln.

Dienstort von Hannes Heyder ist der DTB-Bundesstützpunkt Hannover. Dort ist der 27-jährige Bamberger als Bundestrainer für den männlichen Nachwuchs aus dem Bundeskader verantwortlich. Zuvor war er im Basketball

tätig, unter anderem beim Deutschen Basketball Bund und den Brose Baskets Bamberg. Tennis-Erfahrung bringt Heyder, der zu Beginn seiner Laufbahn u. a. an der Fußballschule des FC Barcelona sowie bei den NBA-Clubs Denver Nuggets und Utah Jazz hospitierte, aus seiner Arbeit an der Alexander Waske Tennis University mit.

Komplettiert wird das Trio durch Matthias Breunig. Der 38 Jahre alte Regensburger wird als Vollzeit-Physiotherapeut eingesetzt. Neben Turnierreisen und der Arbeit an den Bundesstützpunkten mit den Jugendlichen und Nachwuchsspielern ist er auch für die Grand Slams und die Olympischen Spiele vorgesehen.

Breunig gehört bereits seit Längerem zum Betreuerstab beim „Billie Jean King“-Cup, ehemals Fed Cup, und punktuell auch beim Davis Cup. Zuvor war er in der Praxis von Klaus Eder, dem Chef-Physiotherapeuten der deutschen Olympiamannschaft, mit dem der Deutsche Tennis Bund eine enge Zusammenarbeit pflegt, angestellt. Aus dieser Zeit bringt Breunig große Erfahrung mit, da „Eden Reha“ viele Spitzenathleten aus Fußball, Handball, Eishockey, Basketball und auch Tennis betreut.

Jonathan Januschke bleibt als DTB-Athletiktrainer am Bundesstützpunkt Oberhaching. Die tägliche Arbeit mit den DTB-Kaderathleten am Bundesstützpunkt in Kamen übernimmt der Athletiktrainer des Westfälischen Tennisverbandes, Nico Erlemann.

/DTB



Martin Brenner



Matthias Breunig



Hannes Heyder



In jeder Ausgabe von Niederrhein-Tennis bekommt ein Club die Möglichkeit, sich und sein Vereinsleben vorzustellen. Vereine, die mitmachen möchten, können sich an den Bezirkspressereferenten wenden.

# AUS DEN BEZIRKEN

# 1

## LINKER NIEDERRHEIN

BLUMENBERGSTR. 143-145,  
GEBÄUDE D 6.2 |  
41061 MÖNCHENGLADBACH |  
TEL.: 02161 481339 |  
FAX: 02161 460043 |  
tennis-bezirk@t-online.de



**PRESSEREFERENT**  
ALBERT BECKER, alb.becker@t-online.de |  
TEL.: 02151 395391

# 2

## RECHTER NIEDERRHEIN

HAUS DER VERBÄNDE,  
FRIEDRICH-ALFRED-STR. 25 |  
47055 DUISBURG |  
TEL.: 0203 7381780, FAX: 0203 7381782 |  
www.tvn-bezirk2.de



**PRESSEREFERENT**  
CHRISTOPH ENDERS, christoph\_enders@freenet.de | TEL.: 0176 41718379

# 3

## DÜSSELDORF

LENAUSTR. 14 |  
40470 DÜSSELDORF |  
TEL.: 0211 6914848 | FAX: 0211 6914849 |  
geschaeftsstelle@tvn-bezirk3.de |  
www.tvn-bezirk3.de



**PRESSEREFERENT**  
BERND STEFFENS, berndsteff@web.de |  
TEL.: 02131 7619509

# 4

## WUPPERTAL/ BERGISCH LAND

FRIEDRICH-ENGELS-ALLEE 275B |  
42285 WUPPERTAL |  
TEL.: 0202 26448075 | FAX: 0202 26448076 |  
geschaeftsstelle@tvn-bezirk4.de |  
www.tvn-bezirk4.de



**PRESSEREFERENT**  
MARKUS SCHUBERTH, markus.schuberth@freenet.de | TEL.: 0202 2775210

# 5

## ESSEN/ BOTTRUP

HAFENSTR. 10 |  
45356 ESSEN |  
TEL.: 0201 661089, 0201 661580 |  
FAX: 0201 668692



**PRESSEREFERENT**  
DIETER MEIER, meier\_dieter@hotmail.com |  
TEL.: 0201 791611 | FAX: 0201 771013

# Aufstieg im TC Gustorf 1980 e.V.

Nach einer spannenden Saison 2020 unter erschwerten Corona-Bedingungen ist dem TC Gustorf der Aufstieg aus der Kreisklasse A in die Kreisliga gelungen. Mit vier Siegen gegen die SG Zons, den SV Rosellen, den Glehner TC und den TC GW Neuss sowie einer Niederlage gegen den Neusser TC Stadtwald. In den letzten Jahren bewegten wir uns immer in den Kreisklassen A sowie B und in der Kreisliga. Die Schwankungen resultieren aus der Anzahl der mitspielenden Personen sowie den verletzungsbedingten Ausfällen von unseren Spielern. Doch mittlerweile haben wir einen guten und umfangreichen Medenspielerstamm beisammen. Auf diesen bunten Haufen sind wir sehr stolz.



Folgende Spieler haben die Medenspiele mitgemacht: Carsten Lelleck, Ralf Müller, Daniel Thielges, Jürgen Kolata, Detlef Südkamp, Ralf Strathmann, Swen Engels, Micha-

el Winkelmann, Johannes Schmitz, Wolfgang Kermer, Frank Brettschneider, Jochen Füßl, Josef Funken und Manfred Dietzel (leider das ganze Jahr verletzt). Folgende Spieler stehen als Aushilfe zur Verfügung: Ewald Eilers, Jürgen Südkamp, Dietmar Klöther, Reinhard Dietzel, Stephan Arand, Gerhard Schulz, Willi Kluth, Werner Hoffmann, Ralf Kühn, Gerhard Heutz, Rudolf Kornfeld.

## Breitensport-Spielbetrieb im TC Gustorf 1980 e. V.

Als Alternative zu den Medenspiel-Wettbewerben bietet der TC Gustorf insbesondere für neue sowie ältere Mitglieder und Paare die Möglichkeit zur aktiven, aber „lockeren“ Freizeitgestaltung auf Ebene des vom Tennis-Kreis Neuss organisierten Breitensport-Spielbetriebs. Die relevanten Punkte:

- Gespielt wird in zwei Gruppen à 7 Mannschaften, die „Netzroller“ des TC Gustorf spielen in Gruppe 2 und haben insgesamt 4 Heim- und 3 Auswärtsspiele.
- Spieltag ist jeweils der Freitag, Spielbeginn ist um 17:00 Uhr!

- Der benötigte Spielerbedarf umfasst 4 Damen und 4 Herren, also jeweils 8 Akteure.
- Je Spieltag werden 2 Mixed sowie je ein Damen- und ein Herren-Doppel ausgetragen.
- Nach den Matches klingt der Spieltag mit einem vom Gastgeber organisierten, geselligen Beisammensein in gemütlicher Runde aus.

Die „Netzroller“ des TC Gustorf erreichten in der Saison 2020 in der Gruppenphase Platz 1. Sie überzeugten auch in der Finalrunde und beendeten auch hier die Breitensport-Saison im Tennis Kreis Neuss auf Platz 1.

Wer Lust hat, sich unseren Jungs und Mädels vom Breitensport anzuschließen, erhält weitere Informationen bei unserem Breitensportwart Dietmar Klöther unter 0177-4499596. /TCG



## Einbrecher beim TC Odenkirchen

Offensichtlich kursiert immer noch die Vermutung, in Vereinsheimen von Tennisclubs sei Wertvolles zu holen. Ende März sind bislang unbekannte Täter in das Clubhaus des TC Odenkirchen an der Kochschulstraße eingebrochen. Nachdem sie festgestellt hatten, dass hier nichts Brauchbares mitzunehmen war, ließen sie ihre Wut an der Einrichtung aus. Fenster, Türen und Schränke wurden demoliert, Gastraum, Theke und



So sah das Vereinsheim des TC Odenkirchen nach dem Einbruch aus.

Küche sowie die Toiletten wurden mit dem Löschpulver eines vorhandenen Feuerlöschers besprüht. Zahlreiche Geräte und Einrichtungsgegenstände sind nun unbrauchbar, der Schaden bewegt sich im fünfstelligen Bereich. Wer zu dieser chaotischen Verwüstung Aussagen machen kann, sollte sich beim TC Odenkirchen unter der Nummer 0178/1462244 melden. /AB

## Gemeinnütziger virtueller Lauf in Meerbusch

Corona hat das Sportleben in Meerbusch weiterhin fest im Griff. Viele beliebte Sportveranstaltungen, wie z. B. der Meerbuscher Silvesterlauf, mussten abgesagt werden.

Um ihre Mitglieder trotzdem zu motivieren, sportlich und gemeinnützig engagiert ins neue Jahr zu starten, hatten sich fünf Meerbuscher Vereine zusammengetan und die „1. Virtuelle Laufserie“ ins Leben gerufen. Ausgangspunkt war die gemeinsame Ahnung, dass die nächsten Wochen durch Corona und das Winterwetter für viele Menschen vermutlich nicht einfach werden würden. Initiiert durch den TC Strümp entwickelte sich die Idee zur virtuellen Laufserie. So war beabsichtigt, den Meerbuscher Vereinen und ihren Mitgliedern sportliche Motivation und auch ein Gemeinschaftsgefühl zu bieten. Mit an Bord waren die Laufabteilungen von Adler Nierst, dem Osterather Turnverein, dem SSV Strümp und dem TSV Meerbusch.

Gegen ein geringes Startgeld konnten sich interessierte Sportler anmelden. Gestartet wurde je nach Kondition in drei verschiedenen Laufserien mit unterschiedlichen Streckenlängen bis hinauf zum Halbmarathon. Aufgrund der Corona-Situation war gemeinsames Laufen untersagt. Die Streckenplanung und Zeitnahme übernahm jeder Teilnehmer in diesem virtuellen Format für sich individuell. Festgehalten wurden Länge und Zeit über eine App per Smartphone oder GPS-Uhr. Lediglich die Daten der Läufe – drei Sonntage jeweils im Januar, Februar und März – standen fest. Start war am 17. Januar, weiter ging es am 7. Februar und am 7. März.

Finisher aller drei Strecken erhielten eine Urkunde. Alle Einnahmen aus dem Startgeld kamen traditionell einem gemeinnützigen Zweck zu Gute – dieses Mal der Meerbuscher Tafel. /Melanie Osterried

# „Ich wünsche mir, dass es eine einmalige Sache war.“

## Jahreshauptversammlung im Bezirk 1 als Videokonferenz

Ohne Zweifel wird diese JHV in die Annalen des Bezirks 1 eingehen. Der Kernvorstand saß mit gebotenen Abstand im Berufsförderungszentrum Schlicherum – ein zu Neuss gehörendes Straßendorf – mit Mundschutzmasken vor einem White Board und verfolgte den Verlauf einer Videokonferenz, die der 1. Vorsitzende Thomas Nickel mit einem Gruß an die 34 Teilnehmer und der Bitte um kurzes Einhalten zu Ehren der im letzten Jahr Verstorbenen eröffnete. Der Geräuschpegel und die zum Teil zappeligen Bildchen waren anfangs etwas gewöhnungsbedürftig, aber nach dem Abschalten der nicht sprechenden Teilnehmermikrofone war durchaus sinnvoll konstruktive Arbeit möglich.

Thomas Nickel rekapituliert in seinem Bericht zunächst



Das hat es vor Corona auch noch nicht gegeben: Monika und Horst Giesen in Krefeld bei einem Tennisspiel auf den Außenplätzen zur Nikolauszeit.



Keine Vorbereitung eines terroristischen Anschlags, sondern die Jahreshauptversammlung im Tennisbezirk 1

den turbulenten Verlauf des Pandemie-Tennisjahres mit seinen Verboten, Genehmigungen, Ausnahmeregelungen und Mannschaftsabmeldungen, aber auch mit den Verhandlungsaktivitäten des Verbandes, den trotzdem durchgeführten Medenspielen, dem außergewöhnlich intensiven Spielbetrieb auf den Anlagen und übrigens auch der Renaissance des Gedankens, nicht nur vor den Sommerferien Termine in den Spielklassen anzusetzen.

Interessanter- und erfreulicherweise habe es ausgerechnet in diesem Jahr einen Zuwachs von etwa 400 Mitgliedern gegeben, und zahlreiche Clubgastonomen seien dabei, fleißig außer Haus zu verkaufen. Zur Zukunftsperspektive meinte der 1. Vorsitzende: „Was ab Januar passiert, kann ich Ihnen auch nicht sagen.“

Ein nicht unbeträchtliches Problem seien 2020 die Bälle gewesen. Zum Zeitpunkt des Ausbruchs der Pandemie hatten viele Vereine schon Bälle gekauft und Dunlop hatte schon an den Verband gezahlt. Es habe dann eine Anfrage von Dunlop nach einer anderen Regelung gegeben. Im Vorstand sei angemerkt worden, dass man vertraglich juristisch auf einer vorteilhaften Seite stehe, andererseits aber auch langfristig fair mit einem guten Geschäftspartner umgehen wolle. Dies führte

zu einer Korridorlösung bis zum Jahr 2023, die Thomas Nickel auch auf eine spätere Frage einer Konferenzteilnehmerin an einzelnen Beispielen präzise erklärte. Für das Jahr 2020 bekommt unser Bezirk 20 Prozent weniger an Ballgeld.

Mit einem Dank an alle Ausschüsse, an seinen Vorstand, an alle Ehrenamtlichen und besonders die Innovativen in den Vereinen sowie last, but not least an Frau Staudinger schloss der Vorsitzende seinen Bericht.

Die Jahresrückblicke von Sportwart, Jugendwart und Breitensportwart waren auf der Homepage zu lesen. Hier tauchten Fragen zu den geplanten Pokalspielen auf Bezirks- und Verbandsebene sowie zu der Wertung dieser Spiele für Ranglisten bzw. LK-Punkte auf, die nicht alle erschöpfend geklärt werden konnten, da sich dieses Projekt noch in der Planungsphase befindet. Man wird weitere Informationen abwarten müssen.

Kassenwart Bernd Abel hatte sein Schatzkästlein einschließlich aller Tabellen, Zahlen und pekuniären Aktionen wieder einmal derart in Ordnung, dass die Kassenprüfer Wiltrud Janz-Weckes und Herbert Hausmanns nur lobend staunen konnten und zusammenfassten: „Alles ordnungsgemäß.“ Da niemand gegen eine digitale Entlastung stimmte, konnte der Vorstand entlastet



Hier waren fast alle Teilnehmer zu sehen.



Thomas Nickel leitete die Konferenz.

werden, und zwar einstimmig. Und weil Wiltrud Janz-Weckes und Herbert Hausmanns das so fein gemacht haben, dürfen sie im nächsten Jahr erneut unsere Kasse prüfen. Der Etat für 2021 wurde wohl auch deshalb unverzüglich akzeptiert, weil Bernd Abel über sämtliche Wangen strahlend mit dem Argument lockte: „Wir stehen gut da. Es gibt keine Beitragserhöhung.“

Ein Ort sowie ein Termin für die nächste JHV ließen sich nicht festlegen. Und weil zum Punkt „Verschiedenes“ kein Konferenzteilnehmer mehr etwas auf dem Herzen hatte, schloss Thomas Nickel die insgesamt doch merkwürdige Versammlung mit der Bemerkung: „Ich wünsche mir, dass es eine einmalige Sache war.“ /AB



„Wir brauchen Euch! #Bleib im Verein“ – mit diesem Banner wirbt die Turngemeinde Neuss an der Hausfront ihrer Geschäftsstelle an der Schorlemerstraße für den Verbleib ihrer Mitglieder bei Pandemie-bedingten Einschränkungen im Sportbetrieb. War die Sportwelt vor Corona noch geprägt von Mitgliedergewinnung, ist im weiteren Verlauf der Restriktionen die Mitgliederbindung wichtiger geworden. Das gilt für den Deutschen Vereinssport im Amateurbereich allgemein; und gegebenenfalls zum Trost noch mehr für Fitnessstudios als Tennisvereine. Noch sind nicht alle Fördergelder geflossen. Noch sind nicht alle Einnahmeverluste infolge von stornierten Tennishallenstunden kompensiert. Die finale Bilanz steht noch aus ... /KM

# „Moderne Sportstätten 2022“ für den TC Blau-Weiß Wickrath

Der Tennisclub Blau-Weiß Wickrath hatte sich für die Gelder aus dem Förderprogramm „Moderne Sportstätten 2022“ beworben. Insgesamt vier Projekte sollten damit realisiert werden. Nachdem der positive Entscheid für die ersten Projekte eingetroffen war, wurde sogleich mit der Arbeit begonnen:

- Projekt 1: Energetische Sanierung, hierzu zählte die Instandsetzung und Verbesserung der Flutlichtanlage. Die alten, nur teilweise funktionierenden Lampen wurden durch neue, stromsparende LED-Strahler ausgetauscht. Nun können die Mitglieder auf vier Plätzen auch abends spielen.
- Dazu kommt die Sanierung des Daches des Clubhauses inklusive der Errichtung einer Solarthermie-Anlage für Brauchwassererwärmung und Heizung. Mit der sehr aufwändigen Dachsanierung musste auch gleichzeitig das Clubhaus renoviert und modernisiert werden.
- Projekt 2: Die Modernisierung der vorhandenen Sportflächen. Hierzu wurde Platz 1 grundsaniert und die Ballwand erneuert. Platz 10 wird als Hartplatz ausgebaut und ist als Fläche für spezielle Trainingsprogramme vorgesehen.

- Projekt 3: Im kommenden Winter werden die Duschräume saniert und energetisch renoviert.
- Projekt 4: Bis 2022 werden die Wege auf dem Clubgelände verbessert und renoviert.

Insgesamt beträgt das Gesamtfördervolumen 184.418 €, gefördert werden Investitionen von insgesamt ca. 250.000 € im Zeitraum von drei Jahren.

Dazu Hubert Wasenhoven, 1. Vorsitzender: „Diese Förderung ist nicht nur für den Tennisclub und deren Mitglieder ein echter Gewinn, sondern auch für die Sportlandschaft in Mönchengladbach im Allgemeinen.“

/ Michaela Baunach



## Sanierung der Tennisplätze beim OTC

Umfangreiche Sanierungsmaßnahmen im Odenkirchener Tennis Club

Ich freue mich, dass wir mit den nun erteilten Förderentscheidungen unseren Vereinen tatkräftig unter die Arme greifen können. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, einen spürbaren Beitrag zur Modernisierung unserer Sportstätten in Nordrhein-Westfalen zu leisten. Das ist uns mit diesem Förderprogramm gelungen. Nun können wir den Sanierungsstau deutlich reduzieren“, sagt die NRW-Staatssekretärin für Sport und Ehrenamt, Andrea Milz. Gemeint ist damit das Programm „Moderne Sportstätte 2022“ des Landes Nordrhein-Westfalen. Im Rahmen dessen hat der Odenkirchener Tennis Club die Gunst der Stunde genutzt und eine Sanierung aller zehn Sandplätze durchgeführt. Insgesamt konnte der Verein dafür über Fördergelder von mehr als 150.000 € verfügen. „Ohne diese Unterstützung hätten wir in der heutigen Zeit eine solche Maßnahme niemals stemmen können“,

sagt Dr. Petra Kepler, die 1. Vorsitzende des OTC. „Nur dadurch, dass wir 80 Prozent unserer Kosten praktisch ‚geschenkt‘ bekommen haben und den Rest außerordentlich günstig finanzieren konnten, war diese Mammutaufgabe zu realisieren. Wichtige Hilfestellung haben wir darüber hinaus auch durch den Mönchengladbacher Stadtsportbund erhalten, der uns bei der Beantragung der Mittel entsprechend unterstützt hat.“

Weitere Gelder in Höhe von mehr als 21.000 € aus dem gleichen Programm und zu gleichen Konditionen konnte der Verein für die Umgestaltung des sanierungsbedürftigen Hartplatzes in Anspruch nehmen. Hier werden in Kürze ein Kinderspielplatz, ein

multifunktionales Kleinfeld, eine Ballwand und eine kleine Grünfläche entstehen. „All diese Maßnahmen sollen letztendlich dazu dienen, unseren Verein fit und attraktiv für unsere Mitglieder zu machen. Diesen können wir zukünftig beste Spielmöglichkeiten und ein ansprechendes kinderfreundliches Ambiente bieten“, so Dr. Kepler. /U. Mölleken



TC Odenkirchen, alles muss raus.

Bei der diesjährigen DST-Kampagne gewann der TC Rot-Weiss Vluyun ein Veranstaltungspaket. Jeder Tennisverein konnte sich bei der nationalen Impuls-Kampagne „Deutschland spielt Tennis“ beteiligen; und 200 von über 2.500 aktiven DST-Tennisvereinen kamen in den Genuss einer solchen Unterstützung. Corona-bedingt war die zunächst auf den Saisonbeginn ausgelegte, sehr populäre DTB-Vereinsaktion auch auf die gesamte Freiluftsaison ausgedehnt worden. / KM



Als es nach der zweiten Corona-Welle im Frühjahr 2021 wieder möglich war, draußen, also im Freien, Tennis zu spielen, zählte der TC Rommerskirchen im Rheinkreis Neuss zu den Gewinnern. Denn die zweitsüdlichste Tennisanlage im Bezirk 1 am Gorchheimerweg 12 (Google-Maps-Koordinaten: Nettlesheimerweg 49, 41569 Rommerskirchen) verfügt über drei Quarzsand verfüllte Kunstrasenplätze. Club-Vorsitzender Eugen Gerards freute sich über rege Anfragen und einen Mitgliederzuwachs, da auf den herkömmlichen Asche- bzw. roten Tennisplätzen noch lange nicht gespielt werden konnte. / KM

## Ungewissheit lässt Planungen offen

Wie schon im vergangenen Jahr wird auch 2021 die Mitgliederversammlung im Bezirk 2 verschoben. Eigentlich war die Veranstaltung in Präsenz für den April geplant, jedoch macht die derzeitige Lage der Pandemie eine Zusammenkunft dieser Größenordnung unmöglich. Deshalb hat der Vorstand um seinen Vorsitzenden Lutz Benninghoff in der Sitzung am 31. März beschlossen, die Veranstaltung auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben. „Wir möchten“, betonte Benninghoff, „diese Versammlung als Präsenzveranstaltung durchführen, sobald die Schutzverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen dies zulässt. Eine virtuelle Versammlung auf einer Internetplattform hingegen schlossen die Verantwortlichen aus. Aussprache und Diskussion seien nur eingeschränkt möglich, deshalb habe der Vorstand davon abgesehen, berichtet Benninghoff.“

Da, wie kürzlich im Verband beschlossen, die Medenspiele in den Juni verlegt wurden, fehlt es wahrscheinlich an Zeit, um die Bezirksmeisterschaften der Erwachsenen durchzuführen. Unter dem engen Zeitplan könnte auch die neu eingeführte Pokalrunde leiden. Die Termine sind im Sommer nach der Verschiebung der Medenspiele knapp geworden. Auch wenn es



Der Vorsitzende Lutz Benninghoff ist zufrieden mit dem Engagement der Verantwortlichen und Vereine im Bezirk 2.

hier noch keine klare Absage gibt, so ist eine Durchführung sehr unwahrscheinlich. Anders sieht das bei den Jugend-Bezirksmeisterschaften aus. Aber auch hier steht und fällt alles mit der Entwicklung rund um die Pandemie.

Ebenfalls gute Nachrichten gibt es für die Hobbyrunde. Hier wird der Spielplan jedoch erst bekanntgegeben, sobald die genaue Anzahl an teilnehmenden Vereinen feststeht. Gemeldet werden kann noch bis zum 31. Mai.

Die detaillierte Ausschreibung ist auf der Internetseite des Bezirks unter „www.tvn-bezirk2.de“ zu finden. Mannschaften, die an der Hobbyrunde 2021 teilnehmen möchten, können sich mit den ihren Vereinen vorliegenden Formularen unter „breitensport@tvn-bezirk2.de“ oder „geschaeftsstelle@tvn-bezirk2.de“ anmelden. Für telefonische Rückfragen steht auch Breitensportwart Thomas Hanke unter 0171/6255536 zur Verfügung.

Großen Zuspruch im Bezirk 2 fand die Aktion „Deutschland spielt Tennis“. Hier haben sich (Stand: 31. März) insgesamt 47 Vereine angemeldet. So viele wie seit Jahren nicht mehr. Für dieses Engagement bedankt sich auch der Vorsitzende Lutz Benninghoff im Namen des Vorstandes.

/ CE

## Aufgeschoben ist nicht aufgehoben

Die Winterspiele beim TuB Bocholt haben beim Tennis-Nachwuchs am Niederrhein seit über 30 Jahren Tradition. In unterschiedlichen Altersklassen und Wettbewerben spielen im Winter eigentlich Kinder

aus dem gesamten Bezirk im Zuge der Winterspiele an der Lowicker Straße in Bocholt. „Kein Kleinfeld, kein Midcourt, kein U10-Tennis und keine Jugendliga. Das tut uns wirklich leid für die Kinder, Eltern und Jugend-

verantwortlichen“, äußerte sich Knud Kalisch vom TuB Bocholt traurig über die erste Absage. Im gleichen Atemzug richtete er aber bereits den Blick nach vorne: „Die Pläne liegen natürlich weiter in der Schublade.“ / CE

## MTV-Junioren gelingt der Sprung in der Niederrheinliga

Auch wenn der Zeitpunkt des Erfolgs schon etwas zurückliegt, so ist die Freude darüber keineswegs gesunken. Die U18-Junioren des MTV Kahlenberg haben in der Übergangssaison 2020 den Aufstieg in die Niederrheinliga geschafft. Mit einem Sieg über Grün-Weiß Oberkassel war dem Verbandsligaspitzenreiter der Sprung in die höhere Klasse schließlich nicht mehr zu nehmen.

Der Weg in die Niederrheinliga dauerte für den MTV-Nachwuchs aber nicht wirklich lange. 2018 startete das Team in der Bezirksliga und kann 2021 schon in der höchsten Spielklasse auf Verbandsebene um Punkte kämpfen.

/ CE



Stehend von links: Klaus Dinsing (2. Vorsitzender) Patrick Graf, Alexander Borgards, Jay Zwinkels und Damian Zyga.  
Untere Reihe von links: Trainer Peter Skalecki, Jugendwart Bernd Borgards und Jonah Kopp.

### IMPRESSUM NIEDERRHEIN TENNIS

Offizielle Zeitschrift des  
Tennis-Verbandes Niederrhein e.V.

**Präsident:** Dietloff von Arnim  
Hafenstraße 10, 45356 Essen  
Telefon: 0201/269981-10  
Fax: 0201/269981-20  
[www.tvn-tennis.de](http://www.tvn-tennis.de)



**TVN-Press- und  
Öffentlichkeitsreferent:** Klaus Molt

**Redaktion:** Klaus Molt (V. i. S. d. P.)  
Pomona 137, 41464 Neuss  
Telefon: 02131/740470, Fax: 02131/74047-60  
E-Mail: [km@molt-medienservices.de](mailto:km@molt-medienservices.de)

**TVN-Press-Team:** Albert Becker (AB),  
Christoph Enders (CE), Sarah Gronert (SG),  
Dieter Meier (DM), Klaus Molt (KM),  
Markus Schuberth (MS), O.E. Schütz (OES),  
Christian Schwell (CS) und Bernd Steffens (BS)

**Verlag:** Köln.Sport Verlag GmbH,  
Schanzenstr. 36, Geb. 31a,  
51063 Köln

Telefon: 0221/912799-0  
Fax: 0221/912799-550  
E-Mail: [info@koelnsport.de](mailto:info@koelnsport.de)

#### Geschäftsführung:

Michael Fiedler  
**Anzeigen: ANZEIGENLEITUNG:**  
Andrea Brückner, Telefon: 0221/912799-119,  
E-Mail: [andrea.brueckner@koelnsport.de](mailto:andrea.brueckner@koelnsport.de)  
**Anzeigenpreisliste:** Nr. 1 vom 1. Januar 2021  
**Produktionsmanagement:** Tobias Deppner

**Druck + Vertrieb:** johnen-druck GmbH & Co. KG  
Bornwiese, 54470 Bernkastel-Kues  
[www.johnen-gruppe.de](http://www.johnen-gruppe.de)

**Bezugspreis:** NIEDERRHEIN Tennis  
erscheint 6 x jährlich in einer Auflage von  
20.000 Exemplaren. Jahresbezugspreis € 21,00  
(Inland) inklusive Versand und Mehrwert-  
steuer. Abbestellungen sind nur – mit einer  
Frist von sechs Wochen – zum 31.12. eines  
Jahres möglich.

Für **Vorstandsmitglieder und Mannschafts-  
spieler** der TVN-Vereine wird der Bezug  
von NIEDERRHEIN Tennis im Rahmen der  
verbandsinternen Bedingungen geregelt.

**Bankverbindung:** Vereinigte Volksbank eG  
Kto.-Nr. 290 290 007, (BLZ 603 900 00)  
IBAN: DE 46603900000290290007  
BIC: GENO DE A1 BBV

Alle Rechte vorbehalten. Für unverlangt  
eingesandte Beiträge wird keine Haftung  
übernommen. Mit Namen oder Initialen ge-  
kennzeichnete Beiträge geben die Meinung  
des Autors und nicht unbedingt die der  
Redaktion wieder.

Nachdruck, auch auszugsweise, oder  
Einspeicherung und Verarbeitung in elek-  
tronischen Systemen ist nur nach ausdrück-  
licher Genehmigung der Redaktion mit  
Herkunftsangabe gestattet.

[www.tvn-tennis.de](http://www.tvn-tennis.de)

# Uwe Schumann: „Die Zeit für Innovation und Weiterentwicklung nutzen.“

**D**ie Pandemie stellt die Tennisbranche vor Herausforderungen. Wir haben einmal bei Uwe Schumann, dem Inhaber und Geschäftsführer der PMTR Tennisakademie, nachgefragt, wie er das letzte Jahr der Pandemie beruflich erlebt und genutzt hat.

## Können Sie dem letzten Jahr auch Positives abgewinnen?

Ja, unbedingt. Ich denke, wir haben viel über uns selbst gelernt und können wieder mehr „Dankbarkeit“ empfinden. Schon immer war mein Leitspruch: „Das einzig Beständige ist der Wandel.“ So sind wir auch während der Corona-Zeit stetig auf der „Suche nach Innovation und Weiterentwicklung“. So kann die Krise auch als Chance betrachtet werden. Seit Beginn der Pandemie sind wir als PMTR-Team bestrebt, für unsere Spieler alternative Trainingsmöglichkeiten anzubieten, und pflegen den regelmäßigen Kontakt.

## Welche Bereiche haben Sie weiterentwickelt?

Die Bereiche Kindertennis und den Leistungstennis- und Athletikbereich. Wir haben unser Kinderkonzept getauft und ihm den Namen „Fireballs Talentschmiede“ gegeben. Mit diesem Namen kommen unsere PMTR-Attribute „jung“, „dynamisch“, „spritzig“ und „energiegeladen“ gut zum Ausdruck. „Fireballs Talentschmiede“ ist der neue Name des SIT-Kindertennis-Konzeptes der PMTR-Talentschmiede.

Für unsere Leistungsspieler habe ich aus dem „Business-Bereich“ die sogenannte „SWOT-Analyse“ (Stärken-/Chancen-Profil) auf den Tennisbereich übertragen, damit wir basierend auf dieser Analyse für unsere Spieler eine „Laufbahnentwicklung“ strukturieren und planen können. Zurzeit arbeiten wir außerdem an einem neuartigen Trainingskonzept.



Für den Athletikbereich haben wir, basierend auf unserer langjährigen Testerfahrung, eine pragmatische „Testbatterie“ für die Leistungs-, Turnier-, Mannschafts- und Freizeitspieler sowie für Kinder und Jugendliche im Alter von fünf bis 18 Jahren entwickelt. Mit diesem Test können wir altersgemäß Tendenzen aufzeigen und konkrete Trainingsempfehlungen geben.

## Welche „alternativen Trainingsmöglichkeiten“ bieten Sie an und was gibt es für Neuerungen?

Zu Beginn der Pandemie haben wir im vergangenen Jahr unsere jüngsten Nachwuchsspieler mit einer „Home-Tennis-Special“-Tüte überrascht, die wir mit einem Ball und einer kleinen Übungsanleitung allen persönlich vorbeigebracht haben, um ihnen eine Freude zu bereiten. Daneben gab es regelmäßige „Trainings-Videos“. Wir haben zusätzlich den Bereich „Traincloud“ neu auf unserer Website eingerichtet.

Seit Ende des vergangenen Jahres haben wir unser Athletiktraining digitalisiert und kommen „live und online“ direkt zu allen nach Hause. Wichtig dabei ist uns, dass wir live und gemeinsam trainieren – das macht einfach mehr Spaß. Mittlerweile bieten wir online jeweils zweimal pro Woche Training für Mannschaftsspieler und für Turnier- und Leistungsspieler an. Für die Jüngsten gibt es, ebenfalls zweimal wöchentlich, „Spielerisches Athletiktraining“. Zu all diesen Trainingseinheiten sind auch alle, die sonst nicht bei der PMTR trainieren, herzlich willkommen.

Neu ist auch unser „Live-Webinar“-Angebot: Zweimal im Monat finden Webinare zu den Themen „Taktik und Strategie“ sowie „Mentaltraining“ und „Eltern-Coaching“ statt. Michael Marotta, Sportpsychologe und Mentalcoach unserer Akademie, gab dabei viele wertvolle Impulse für ein gutes Miteinander.



Unermüdet und durchweg positiv aktiv – auch während der Pandemie: Uwe Schumann, Inhaber und Geschäftsführer der PMTR Tennisakademie.

**War es möglich, Ferien-Camps durchzuführen?**

Glücklicherweise war dies in beiden Osterferien-Wochen möglich; auch wenn es in der zweiten Woche an manchen Tagen leider etwas kühler war. Wir waren besonders froh, diese durchführen zu können, da wir unsere Abläufe und die Struktur weiterentwickelt und professionalisiert haben.

So bieten wir ab jetzt fünf unterschiedliche Camp-Formate mit alters- und bedarfsorientierten Trainings- und Betreuungsformen sowie verschiedenen Themenschwerpunkten an.

Während bei den Jüngsten das Motto lautet „Tennis ist ein Spiel“ und entsprechend spielerisch Tennis gespielt wird, geht es bei den älteren Gruppen thematisch um spielsituatives Training bis hin zu „Wettkampftraining“. Im Camp integriert ist ein altersgerechter Athletiktest mit schriftlichem Feedback sowie Tennis-Feedback mit Trainingsempfehlungen. Für die Gruppe der „leistungsorientierten Spieler“ wird das Camp täglich um eine 30-minütige „Theorie-Einheit“ zu den Themen „Matchplan“, „Spielstrategie“, „Taktik“ und „Mentale Aspekte“ bereichert.

Bei den fünf Camp-Angeboten haben wir auch an Berufstätige gedacht: Für diese gibt es täglich abends ein zweistündiges „After-Work-Camp“, um sich beim Tennisspielen aktiv zu entspannen.

**Was vermissen Sie in dieser Zeit am meisten?**

Am Abend nach dem Training mit Freunden entspannt einen Wein zu trinken und die Flexibilität zu haben, die Freiheit der Wahl zu besitzen.

**Wofür haben Sie durch Corona jetzt endlich einmal Zeit?**

Erstaunlicherweise habe ich während der Pandemie eher weniger Zeit als zuvor. Dies ist vor allem dem hohen organisatorischen Aufwand geschuldet, uns stetig flexibel auf die für mich nicht immer nachvollziehbaren Maßnahmen während der Pandemie einzustellen, mit dem Ziel, für unsere Spieler und Kunden im Rahmen der Möglichkeiten immer wieder flexibel bestmögliche Trainingsmöglichkeiten zu bieten. Zum anderen nutzen wir derzeit zusätzlich die Zeit, unsere Akademie innovativ und digital weiterzuentwickeln.

Das Interview führte Annette Schmidt-Wienke / CE



Die „Fireballs Talentschmiede“ in Aktion. Hier werden die Talente schon im jungen Alter gefördert.

# Ehre, wem Ehre gebührt

## Willibald Evers ist eine Institution in Spellen

**D**ie Liste seiner Verdienste ist lang – 41 Jahre stand Willibald Evers an der Spitze des TC Blau-Weiß Spellen. Vor Kurzem legte er sein Amt nieder und wurde vom Verein zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Willibald Evers war 1979 jüngstes Gründungsmitglied des Vereins und hat damit auch gleichzeitig die längstmögliche Vereinszugehörigkeit. In über 40 Jahren Vorstandsarbeit, die letzten zehn sogar als Vorsitzender, hat er maßgeblich dazu beigetragen, dass der Club am Mühlenberg stetig wachsen und sich integrieren konnte. Außerdem hat er großen Anteil daran, dass der Verein heute so gut aufgestellt ist.

In seinem ersten Amt als Geschäftsführer des neu gegründeten Clubs plante er gemeinsam mit den Mitgliedern die Errichtung und den Bau der Tennisanlage. Ab September 1980 konnte in Spellen auf drei Außenplätzen Tennis gespielt werden. Doch dabei sollte es nicht bleiben. Nicht zuletzt durch Evers uneigennützigem Einsatz und sein Engagement ist aus dem anfangs kleinen Verein einer der mitgliederstärksten Tennisclubs in Voerde geworden. Rund 340 Mitglieder, davon etwa 90 Jugendliche, spielen heute auf sechs Außen- und drei Hallenplätzen. In zwei Gastronomiebereichen wurde zudem ausreichend Platz geschaffen, um das Vereinsleben voranzutreiben.

Als „Fachwart Tennis“ im Stadtverband vertritt er alle Voerder Tennisclubs sowie den TC Blau-Weiß im Tennisverband Niederrhein.

Vor allem der Jugend- und Nachwuchsarbeit widmete Willibald Evers stets seine besondere Aufmerksamkeit. Er organisierte in Zusammenarbeit mit den Voerder Schulen gemeinsame Aktionen wie das „Schnuppertennis“ und in Kooperation mit der Volkshochschule auch Tenniskurse für Erwachsene.

Willibald Evers war und ist in all den Jahren immer präsent. Ob bei den zahlreichen Arbeitseinsätzen zur Pflege der Platzanlage, bei denen er die anderen Mitglieder durch seine Fröhlichkeit motivierte, oder selbst als aktiver Spieler auf dem Platz. Apropos auf dem Platz. An zahlreichen Club- und Stadtmeisterschaften hat Evers ebenfalls teilgenommen – seine Pokalsammlung kann sich sehen lassen.

Als gute Seele kümmerte er sich um sämtliche Belange des Vereins und hatte, so sagt man, stets ein freundliches Wort für jeden Teil der Gemeinschaft parat. Nach so viel Herzblut, Leidenschaft und Engagement ist die Ernennung zum Ehrenvorsitzenden dann auch mehr als gerechtfertigt.

/ CE



Ein Leben mit und für den Verein. Mit großer Freude nahm Willibald Evers die Urkunde zum Ehrenvorsitzenden entgegen.



## NEWSLETTER

Aktuelle Infos zu Turnieren, Meisterschaften, Pokalspielen und News aus dem Bezirk III.

**JETZT ANMELDEN >>**

Weitere Newsletter unerwünscht? Hier abmelden.

## Willkommen beim Tennis-Bezirk III

Wir freuen uns über Ihr Interesse an unserem Newsletter. Sie möglichst zielgenau informieren zu können. Wählen Sie Themenschwerpunkte aus und füllen Sie die nachfolgenden Felder mit einem Stern (\*) markierten Pflichtfelder aus.

Die Angabe von Adresse, Vorname und Nachname ist unserer Newsletter.

### Themenschwerpunkte\*

- Infozeitung Düsseldorf
- Kleinfeld - Turniere
- Midcourt - Turniere
- Nachwuchsturnier Airport-Cup
- Bezirksmeisterschaften - Jugend
- Bezirksmeisterschaften - Erwachsene
- Bezirksmeisterschaften - Doppel
- Bezirkspokal



Hallo Tennis-Fan, registriere dich online und profitiere von einem aktuellen INFOTainment. Nur ein Klick, und du erhältst kostenlos z.B. das Info-Magazin „Düsseltennis“. Mach mit!

## Jamie McKenzie bei den Sandplatzkönigen

Die Teilnahme am prestigeträchtigen „Rafa Nadal Tour“-Turnier in Vall d'oreix, Barcelona, war sicherlich ein Höhepunkt in der noch jungen Karriere des Jugendspielers Jamie McKenzie vom TC Kaiserswerth. Mit 128 Teilnehmern in der Qualifikation und 64 im Hauptfeld war dies ein großes Turnier, bei dem acht der zehn besten spanischen U14-Jungen am Start waren.

Nach vier Siegen in der Qualifikation war Jamie im Hauptfeld angekommen. In einer leichten 1. Runde traf er auf die Nr. 12, die er 6:0, 6:1 bezwang. Im Achtelfinale war die spanische Nr. 3 Ruben Fernandez Ruiz sein Gegner, und auch hier siegte Jamie mit 7:5, 5:7, 10:3. Damit war er der einzige Spieler des Jahrgangs 2008 in der Auslosung. Im Viertelfinale bezwang er die Nr. 4, Pau Iluch Medina, mit 6:3, 6:3.

Im Halbfinale wartete dann die Nr. 1 der Setzliste, Andres Santamarta Roig. Jamie gewann den ersten Satz 6:3 und hatte dann im zweiten Satz einen Matchball bei 5:4, aber der Spanier konnte den Satz noch mit 6:7 gewinnen. Im Super-Tiebreak verlor Jamie dann mit 5:10. Mit der Erfahrung, so viele Spiele gegen die Besten in Spanien erfolgreich bestritten zu haben, war diese Niederlage leichter zu verschmerzen.

Jetzt freut sich Jamie darauf, den TVN-Bezirk 3 in der Sommersaison zu vertreten. /B.S.



## KÜNDIGUNG DES PACTHVERTRAGES FÜR 2025

### Wie geht es weiter beim TC BW Erkrath?

Inmitten des Stadtteils Alt-Erkrath an der Freiheitsstraße ist der Tennisclub seit 1955 beheimatet.

Doch nun droht das Aus, die Kündigung des Pachtvertrages liegt dem Vorstand bereits vor. „Bis 2025 darf die Anlage noch genutzt werden, wie es danach weitergeht, wissen wir noch nicht“, so der 1. Vorsitzende Matthias Kreisel. Vor zwei Jahren ist das Gelände wegen eines Erbfallbeschlusses an eine neue Besitzerin gegangen. Für Investoren ist die Anlage sicher interessant. Geschäftsstellenleiterin Britta Evensen möchte mit ihren Vorstandskollegen erreichen, dass die Fläche im Zuge eines Bebauungsplanverfahrens ausschließlich zur Frei- und Sportflächennutzung umgeschrieben wird.

Tatkräftige Unterstützung signalisierte Marc Hildebrand, Vorsitzender des CDU-Ortsverbandes in Alt-Erkrath und Sprecher im Ausschuss für Kultur und Sport: „Seit 1955 ist der Tennisclub das sportliche Herzstück in der Mitte unseres Stadtteils.“ Alternative Flächen für eine Tennisanlage

stehen hier nicht zur Verfügung. „Wir werden uns mit allen stadtplanerischen Möglichkeiten für den Erhalt der Tennisanlage einsetzen“, so Hildebrand weiter.

Alle Beteiligten hoffen darauf, dass auch nach 2025 noch die Tennisbälle über die heutige Anlage fliegen. /B.S.



Eingang zur Clubanlage.

### Info:

Der Tennisclub TC BW Erkrath verfügt über neun Ascheplätze und steht auf einer Gesamtfläche von 15420 Quadratmeter. Die 280 Mitglieder bestehen aus 80 Kindern und Jugendlichen, 150 aktiven Erwachsenen und rund 50 Fördermitgliedern.



Das Clubhaus mit altem Baumbestand direkt an der Düssel gelegen.

## 15 Jahre „Deutschland spielt Tennis“

Auch wenn es in diesem Jahr keine Auftaktveranstaltung gibt, ist die Aktion „Deutschland spielt Tennis“ eine tolle Erfolgsgeschichte. TVN-Breitensportwart Michael Gielen dazu: „Trotz Corona haben wir zurzeit eine Beteiligung von 217 Vereinen, davon 35 aus dem Bezirk 3. Diese kamen auch durch die Mithilfe der Damen in der Geschäftsstelle zustande. Birgit Repping, Lena Albers und Lina Marquart haben mit Vereinen telefoniert und auf Wunsch auch die Anmeldung der Clubs übernommen.“

**Teilnehmende Vereine können von diesen Vorteilen profitieren:**

PLAKATE und VEREINSVORTEILE – DIGITALE VORLAGEN – VEREINSMANAGEMENT-TIPPS – VEREINSVERLOSUNG – GEWINNSPIEL – VEREINSSERVICE. Anmeldungen und Infos unter: [www.deutschlandspielttennis.de](http://www.deutschlandspielttennis.de)

## Kontinuierliche Modernisierung beim TC 82 Erkrath

**A**uch in Zeiten von Corona hat der Verein die Zeit für die Zukunft sinnvoll geplant. Nach Renovierungen im Clubhaus und Sanitärbereich steht das nächste Projekt schon in den Startlöchern: eine moderne Beregnungsanlage für die sechs Außenplätze. Die Zuschüsse des Sportstättenförderprogramms der NRW-Koalition sind mittlerweile von der Staatskanzlei NRW bewilligt worden.

Die 2. Vorsitzende des Vereins, Doris Schwarz, erklärt die Vorzüge der Beregnungsanlage: „Die Anlage funktioniert mit im Boden versenkten Sprenkern, die auf Knopfdruck hochfahren, und einer Steuerung, die mit einem Regensensor ausgestattet ist. Die Bewässerung wird im Idealfall früh morgens ausgeführt, dann ist die Verdunstung des Wassers nicht so groß. Die Bedienung erfolgt per Fernsteuerung, einer App oder einer Zeitsteuerung. Über einen

Schlüsselschalter kann man die Beregnung auch für jeden einzelnen Platz auslösen.“

Ein gleichmäßiger und kräftiger Wasserschauer ist optimal. Im Gegensatz zur üblichen Bewässerung mit der Hand bilden sich keine Pfützen auf dem Aschebelag, was wiederum beim Wasserverbrauch zu Einsparungen führt. Und ein weiterer positiver Aspekt ist der Wegfall der Überarbeitung der Plätze im Herbst. In Zukunft soll die reguläre Instandsetzung der Außenplätze vor dem Start in die Freiluftsaison ausreichen.

Bei so viel Engagement wurde der Vorstand bei der Mitgliederversammlung, die wegen Corona auch in diesem Jahr in einem Umlaufverfahren durchgeführt wurde, im Amt bestätigt. /B.S.



## Es tut sich was im DJK AGON 08



Noch im Rohbau, aber die Fertigstellung verheißt eine zukunftsvolle Anlage.

**G**anzjährig Tennis zu spielen steht ganz oben auf der Agenda des Vereins.

Diese Möglichkeit besteht jetzt durch die Umstellung von Asche auf Allwetterplätze. Die gelenkschonenden Softcourtplätze können auch bei Nässe bespielt werden.

Ein wichtiger Umweltaspekt kommt hinzu: pro Jahr können rund 16.000 Kubikmeter Wasser eingespart werden, das Grundwasser wird geschont und Platzpflegekosten werden reduziert. Davon profitieren die Mitglieder des Clubs, die

kostenlos an einem Gruppentraining teilnehmen können. So konnten viele neue Mitglieder für den Club gewonnen werden.

In der Zeit vom 1. Oktober bis zum 31. März werden Winter-Abos für alle Tennisspieler zum Preis von 600 Euro angeboten, die zum täglichen Spielen berechtigen.

Noch ist die Anlage im Rohbau und soll im Laufe der Saison, wenn die endgültige Beschichtung auf den Plätzen erfolgt ist, fertiggestellt werden. Dann stehen sieben Plätze für Clubmitglieder und Mieter bereit. Finanziert wurde das Projekt durch das Programm „Moderne Sportstätten 2022 Land NRW“. Zu den Gesamtkosten von insgesamt 280.000 Euro wurde ein Zuschuss von 175.000 Euro gewährt.

Sicherlich gut angelegtes Geld hinsichtlich Umweltschutz und Kosteneinsparungen.

Ihr Ansprechpartner ist Christian Engelberg, Mobil: 0157 92320192.

/B.S.



Manfred Novacek, 1. Vorsitzender Gesamtverein DJK AGON 08 (l.), und Schatzmeister Christian Engelberg (r.) auf dem noch sichtbaren Untergrund der Plätze. Fotos: B.S.

## Neue Termine der Hobbyrunde

**D**ie Termine der Hobbyrunde sind an die Medenspiele angepasst worden. Die Begegnungen werden nur im Einzel gespielt, das Doppel entfällt.

Einzusehen unter:

[https://www.tvn-tennis.de/fileadmin/user\\_upload/Neue\\_Spieltermine\\_Sommer2021.pdf](https://www.tvn-tennis.de/fileadmin/user_upload/Neue_Spieltermine_Sommer2021.pdf)

ANZEIGE

~~sollte~~  
~~würde~~  
~~könnte~~  
**MACHEN**

pmtr

PMTR Mintarder Str. 21  
45481 Mülheim an der Ruhr  
Tel.: 0208/969 77 00 | [www.pmtr.de](http://www.pmtr.de)  
[www.facebook.de/pmtr-sit.tennisakademie](https://www.facebook.de/pmtr-sit.tennisakademie)  
[pmtr\\_tennis\\_akademie](https://www.instagram.com/pmtr_tennis_akademie)

sit

# Offenes Park-Turnier Lantz'scher-Park Düsseldorf Lohausen 2. - 8. August 2021



## ----- Einzel : LK-Turnier – mindestens 2 Spiele -----

### Herren Offen - Preisgeld € 1000 für den Sieger

Hauptfeld : LK-Qualifikationsturnier KO-Modus bis zum Finale

### Einladungs-Halbfinal-Turnier - Herren Offen

Finalisten des Qualifikationsturniers und zwei Gastspieler

Ohne LK-Wertung dafür mit Preisgeld für den Sieger

### Damen Offen

Hauptfeld : LK-KO-Turnier - Preise : Pokale/Sachpreise

Damen und Herren Offen : LK-Nebenrunde - 2 Spiele - Leitersystem

Damen und Herren Altersklassen 30 - 40 - 50 - 60 - 70

LK-Turnier - 2 Spielrunden - Leiter- Zusammenlegung von Altersklassen möglich

## ----- Doppel und Mixed - alle Altersklassen auch ohne LK -----

Ohne LK-Wertung aber nach LK-Einstufung und mit Spielstärkenberücksichtigung –  
KO-System mit Nebenrunde Preise : Pokale/Sachpreise

**Verlosung einer Reise für zwei Personen unter allen Teilnehmern**

**Spieltermine : Wochentags ab 16.00 Uhr – Wochenende ab 9.00 Uhr**

**Meldeschluss : 25.07.2021**

**Meldegeld : Einzel € 25,- pro Person zzgl. € 5,- DTB Teilnehmereingelt – Doppel/Mixed € 15 pro Person**

Ausschreibung einsehbar und Download : <https://lsv-tennis1920.jimdo.com/>  
Anmeldung über DTB-Anmeldeportal : [mybigpoint.tennis.de](http://mybigpoint.tennis.de)  
Anmeldung Doppel/Mixed und Infos : [emc.parkturnier@yahoo.de](mailto:emc.parkturnier@yahoo.de)

### Rahmenveranstaltungen während der Turnier-Woche

in unseren Gastronomie-Lokalitäten



Gastronomie@  
TSG Blau-Weiß

----- „Komm rein and dine fine“ -----

## LEVEL TENNIS®

Der neue einfache Weg Tennisspielen zu lernen !  
Tennisunterricht für Kinder und Jugendliche, Anfänger und Einsteiger

### „Spielen auf dem großen Feld von Anfang an“

Üben und Trainieren von Körper, Geist und Tennis-Herz ...  
Technik – Taktik – Koordination – Spiellust und Spielfähigkeit

Hervorragende Ergänzung zu „play&stay“ !

## TENNISUNTERRICHT

für Anfänger, Fortgeschrittene und Leistungsspieler

**Einzel- und Gruppentraining**

**Ständig neue Kurse !**

Information und Anmeldung :

Info Homepage : <https://lsv-tennis1920.jimdo.com/tennisschule/>

E-Mail : [emc.tennisschule@yahoo.de](mailto:emc.tennisschule@yahoo.de)

EMC-Tennisschule im SV Lohausen 1920 e.V.

Sportliche Leitung  
Klaus-D.Flamm  
DTB-A-Lizenztrainer Staatlich Geprüfter Tennislehrer  
Lizenzierter Leistungsopfer Lizenz für Anfänger-, Breiten- und Leistungssport.



## Tennis-Ferienwochen-Camps für Kinder und Jugendliche

5. Juli bis 15. August 2021

Alle Wochen der Sommer-Schulferien NRW

Täglich Montag bis Freitag von 10 bis 15 Uhr

Betreuung (ohne Tennistraining) auch

von 8 bis 10 Uhr und 15 bis 17 Uhr

### Tennis-Camp mit „Champ of the Camp“ - Wettkampf

Fortgeschrittene Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 16 Jahre

Technik - Taktik - Koordination - Spiele

### LEVEL TENNIS® für Anfänger und Einsteiger

Kinder und Jugendliche von 5 bis 16 Jahre

### NEU : Tennis-Camp und Turnierspielen

Turnier spielen und dann trainieren in der turnierfreien Zeit

Alle Altersklassen

Campteilnahme: € 220,00 pro Kind pro Woche

Betreuung : € 10,00 pro Stunde

Turniergebühren auf eigene Kosten

Info Homepage :

<https://lsv-tennis1920.jimdo.com/tenniscamps/>

E-Mail : [emc.tenniscamps@yahoo.de](mailto:emc.tenniscamps@yahoo.de)

EMC-Tennisschule im SV Lohausen 1920 e.V.

Sportliche Leitung  
Klaus-D.Flamm  
DTB-A-Lizenztrainer Staatlich Geprüfter Tennislehrer  
Lizenzierter Leistungsopfer Lizenz für Anfänger-, Breiten- und Leistungssport.



## Netzball-Talent Ilian Mechbal erobert die Spitze: Tennis-Crack führt die Deutsche U12-Rangliste an

Seit dem Erscheinen der deutschen Rangliste im Januar ist es offiziell: Der für den Netzballverein Velbert spielende Ilian Mechbal ist die Nummer eins in seiner Altersklasse in Deutschland. Kein anderer seines Jahrgangs 2009 konnte ihn bisher schlagen, und mit jeder Menge Turniersiegen im letzten Jahr nimmt der Elfjährige nun die Spitzenposition in der deutschen U12-Konkurrenz ein. Mit 184 Punkten hat er sogar einen großen Vorsprung auf den Ranglistenzweiten, Marco Ontiveros vom TC Penzberg (144 Punkte).

Natürlich ist die jetzige Corona-bedingte Situation sehr speziell, und so musste auch die Ranglistenberechnung angepasst werden. Der Deutsche Tennisbund hat aufgrund der Corona-bedingten Wettkampfpause sowie der zahlreichen Ausfälle im Ligen- und Turnierbetrieb den Auswertungszeitraum von vier auf sieben Quartale erweitert. Es wurden also die besten Ergebnisse aus dem Zeitraum vom 1. April 2019 bis zum 31. Dezember 2020 berücksichtigt.

„Ilian freut sich sehr über den ersten Ranglistenplatz, er ist schon sehr stolz“, berichtet sein Vater Hassan Mechbal, der neben der Arbeit den Großteil seiner Zeit damit verbringt, Ilian zu Turnieren zu begleiten und ihn vor allem fast täglich zum Training zu fahren. „Er hat sich diese Position aber auch verdient und hart dafür gearbeitet“, so Hassan Mechbal. Nahezu jeden Tag trainiert Ilian viele Stunden. Trotz der zahlreichen und langen Corona-bedingten Wettkampfpausen hat sich Ilian 2020 elf Turniersiege erspielt, darunter die NRW- und Regionalmeisterschaften, die Kölner Meisterschaften, den Ambrogio Cup oder den Playsight Cup in Koblenz.

Mehrfach gewann Ilian auch Turniere in der höheren U14-Konkurrenz, zum Beispiel beim TC Traar oder den Rater Sparkassen Cup. Zudem gewann das Tennis-Talent alle Jugendspiele für den Netzballverein in der U12 und sogar in der U15-Altersklasse. „Oftmals packte Ilian nach einem Turniersieg schnell seine Tasche, um im Anschluss noch mit seiner Mannschaft beim Medenspiel mitkämpfen zu können“, erzählt Hassan Mechbal.

Ein echtes Highlight des letzten Jahres war für Ilian auch sein erster Sponsorenvertrag. Eine bekannte Tennisfirma versorgt den Elfjährigen seit September letzten Jahres mit Tennisschlägern und Ausrüstung. Solche Verträge werden normalerweise erst ab etwa 13 Jahren vergeben.

Seit des erneuten Lockdowns im November 2020 sind die Trainingsmöglichkeiten stark eingeschränkt,

Turniere finden zurzeit gar nicht statt. „Wir nehmen gerade einen recht hohen Aufwand in Kauf, damit Ilian weiter trainieren kann“, so der Vater. Die Trainingswoche sieht aktuell so aus, dass Ilian je einmal pro Woche beim Bezirks- und Verbandstraining in Langenfeld und Essen spielt.

Zusätzlich trainiert der Elfjährige aber noch dreimal pro Woche in Belgien. Die An- und Rückfahrt dauert jeweils etwa 70 Minuten. 15 Kilometer von Roermond entfernt, hinter der niederländischen Grenze, schlägt Ilian dann zusammen mit anderen Top-Talenten für drei Stunden auf die gelben Filzkugeln ein.

„Den Fahrdienst haben wir uns zum Glück noch mit anderen Eltern aufgeteilt, aber es ist dennoch ein enormer Zeitaufwand“, so Mechbal. „Wir hoffen, dass sich die Lage bald wieder normalisiert. Ilian ist vor allem heiß darauf, endlich wieder Turniere spielen zu dürfen“, ergänzt der Tennis-Vater.

Immerhin wurden von belgischer Seite mehrere Trainingsmatches organisiert, bei denen Ilian unter anderem gegen die belgische Nummer eins und zwei seiner Altersklasse spielen durfte. „Beide Matches hat Ilian hoch gewonnen“, so Mechbal.

„Das aktuelle Jahr ist sehr wichtig für Ilian“, so Mechbal. Ab dem nächsten Jahr darf er an den offiziellen Deutschen Meisterschaften teilnehmen und hat die Möglichkeit, in einen Nachwuchskader des Deutschen Tennisbundes aufgenommen zu werden. „Ilians Wunsch wäre es, mit dem deutschen Nationalteam für Deutschland spielen zu dürfen“, benennt Mechbal die Ziele seines ehrgeizigen Sohnes.

Ilian freut sich auch wieder darauf, in seinem Heimatverein, dem Netzballverein Velbert, trainieren zu dürfen. Hier spielt er seit er noch nicht einmal drei Jahre alt war. „Die Tennisschule von Mark Joachim und das Jugend-Förderkonzept des Netzballvereins haben uns immer unterstützt. Wir fühlen uns hier supergut aufgehoben“, lobt Mechbal den Netzballverein.

NBV-Vorsitzender Bernd Wolf ist stolz auf die Leistungen des jungen Tennis-Cracks: „Wir hatten als Verein wohl noch nie einen Spieler, der deutschlandweit die Nummer eins seiner Altersklasse war, das ist wirklich eine starke Leistung“, so Wolf. Sogar der WDR wurde auf Ilian aufmerksam und hat dem Elfjährigen Supertalent einen fünfminütigen Bericht in der Lokalzeit Bergisches Land gewidmet. / MS



Zusammen mit seiner Malteser-Hündin Mila freute sich Ilian Mechbal im September 2020 über seinen Sieg bei den NRW-Meisterschaften.

Datum: 07.01.2021

DEUTSCHE RANGLISTE 2020  
Stichtag: 31.12.2020  
Junioren U12 Jg. 2009  
Anzahl Mindestsieg: 10  
oder ein Rang auf der Aktivenrangliste

Rang	Name	Vorname	NAT	ID-Nr.	VBD	Verein	Punkte
1	Mechbal	Ilian	GER	10902582	TVN	NBV Velbert	184,0
2	Ontiveros	Marco	GER	10900057	BTU	TC Penzberg	144,6
3	Müller	Eric	GER	10901494	BTU	TC Raschke Taufkirchen	135,9
4	Bul	Shiro	GER	10900441	HTV	TC Taurusstein	130,8
5	Grau	Lilian	GER	10905773	TVM	Kölner THC Stadion RW	131,0
6	Resach	Vincent	GER	10900325	BTU	TC Wallerling-Ramsdorf	126,8
7	Heinrich	Sebastian	GER	10901948	BB	TK Blau-Gold Steglitz	124,2
8	Pfafflin	Nicolas	GER	10900585	WTB	TEV RW Fellbach	108,0
9	Mihajoski	Jordan	GER	10900419	TVN	Club Raffelberg	103,0
9	Grnjdic	Jou	GER	10902719	TVN	TC BW Neuss	103,0
11	Bohr	Lasse	GER	10900524	WTB	TC Schwennigen	100,0

# Bergische Meisterschaften 2021 – Verlegung beabsichtigt

**A**ufgrund der Pandemieentwicklung hat der Sportausschuss des TVN beschlossen, den Beginn der Tennissaison 2021 auf den 2.6.2021 zu verschieben. Das bedeutet für die Mannschaften, dass alle Termine schnellstmöglich in der Reihenfolge Regionalliga, Verbandsligen, Bezirksligen und alle Jugendspiele neu geplant werden müssen.

Hier ist etwas Geduld gefordert, bis die neuen Spieltermine für alle Mannschaften feststehen und veröffentlicht werden können. Wir sprechen hier von einigen tausend Spielterminen. Allein im Bezirk 4 müssen 1.300 Spieltermine neu geplant werden.

Die für den 16. bis zum 22. Mai geplanten Bergischen Meisterschaften müssen wir leider absagen. Wir sind aber dabei, einen alternativen Termin in den Sommerferien zu planen.

Wir halten Sie über alle neuen Entwicklungen in unserem Bezirk auf dem Laufenden.



## Brief des Vorstandes des Bezirks 4 (Bergisch Land) zur Jahreshauptversammlung 2021

Sehr geehrte Vereinsvorstände,

wie bereits am 23. Februar 2021 angekündigt, sehen wir aufgrund der Corona-Pandemie in diesem Jahr von einer Jahreshauptversammlung ab. Da die Corona-Schutzverordnung eine solche satzungsgemäß erforderliche Präsenzveranstaltung verbietet, hat der Gesetzgeber in einem Gesetz zur Abmilderung der Folgen der Corona-Pandemie die Möglichkeit der Aussetzung der Einberufungspflicht geschaffen, wenn folgende Voraussetzungen vorliegen:

Eine Präsenzveranstaltung ist wegen der COVID-19-Pandemie unzulässig bzw. unter Berücksichtigung der Mitgliederstruktur mit zu hohen Risiken bzw. unverhältnismäßigem Aufwand verbunden.

Die Durchführung einer virtuellen Mitgliederversammlung ist unter Berücksichtigung der Mitgliederstruktur mit unverhältnismäßigem Aufwand verbunden.

Es stehen keine unaufschiebbaren Entscheidungen an, die nicht im Umlaufverfahren getroffen werden können. Die Amtszeit aller Vorstandsmitglieder besteht unabhängig von § 5 Abs. 1 COVID-19-G bis zur nächsten Mitgliederversammlung fort und der Vorstand sorgt anderweitig für die hinreichende Information der Mitglieder.

Da im Bezirk 4 alle diese Voraussetzungen erfüllt sind, hat der Vorstand einstimmig beschlossen, die diesjährige Mitgliederversammlung nicht abzuhalten. Stattdessen erhalten alle Mitgliedsvereine die Anlagen:

- den Geschäftsbericht 2020
- den Haushaltsplan 2021
- den Bericht der Kassenprüfer
- Informationen des Vorstandes
- Urkunden der Bezirksmeister 2020

Wir werden im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten frühzeitig zu einer Mitgliederversammlung im Frühjahr 2022 einladen und hoffen, dass Sie und Ihre Vereinsmitglieder bis dahin gesund bleiben.

Mit freundlichen Grüßen

Tennis Bezirk 4 (Bergisch Land) e.V.

Udo Dabringhausen  
1. Vorsitzender

## Rückblick „Best of Juniors 2020“

**D**as Jugend-Ranglistenturnier „Best of Juniors“ beim Solinger TC 02 stand im letzten Jahr durch die omnipräsente Corona-Pandemie mit den ständig wechselnden Regelungen unter besonderen Vorzeichen, die auch zu einer Absage des Turniers hätten führen können. Mitte Juni, als die ersten Medenspiele ohne größere Schwierigkeiten abgewickelt werden konnten, entschied sich die Turnierleitung, das Turnier durchzuführen, da sie sich in der Lage sah, alle Auflagen zu erfüllen.

Erwartungsgemäß gingen sehr viele Meldungen ein, da doch einige Turniere andernorts abgesagt waren und zudem die Reisemöglichkeiten in den Sommerferien beschränkt bzw. unsicher waren. So kam es, dass alle angebotenen Konkurrenzen von U10 bis U21 (jeweils Mädchen und Jungen) gespielt werden konnten und mit insgesamt 197 Anmeldungen die mit Abstand höchste Teilnehmerzahl seit vielen Jahren zu verzeichnen war. Wie eigentlich immer kamen die Spielerinnen und Spieler nicht nur aus dem näheren Umfeld, sondern auch aus verschiedenen Regionen Deutschlands, vereinzelt auch aus den Niederlanden und Belgien; sogar ein gebürtiger Neuseeländer war am Start. Neben den Corona-Auflagen in Form von Nachverfolgungsformularen der Besucher, Wegeleitsystem usw. stellte auch das Wetter mit Regen an anderthalb Turniertagen die Veranstalter vor Herausforderungen.

Unter den Anmeldungen waren erfreulicherweise auch 25 Mitglieder des STC – darunter einige, die ihr erstes Turnier überhaupt spielten und sportlich noch Lehrgeld zahlen mussten, aber dennoch mit viel Freude dabei waren. Auch die erfahreneren Spielerinnen

und Spieler aus dem Club konnten dieses Jahr nicht die ganz großen Erfolge verzeichnen. In den „Königsklassen“ zählten Sophia Gneuß (4) und Ferdinand Spickhoff (2) zu den Gesetzten. Leider verlor Sophia im Viertelfinale mit 3:6, 6:7 gegen Kayleigh Castillo (Kölner HTC Blau-Weiß) und „Ferd“ unterlag im Halbfinale Yannik Mix (THC Brühl) 1:6, 6:2, 4:6. Einen starken Auftritt zeigte STC-Neuzugang Jonas Poswiat, der das Viertelfinale erreichte und dort dem Topgesetzten und späteren Turniersieger Win Stevoker (SV Bayer Wuppertal) beim 5:7, 6:7 einen großen Kampf lieferte. Zu einem veröhnlichen Abschluss kam das Turnier für Jan Bangert, der nach verlorener erster Runde im Hauptfeld noch die Nebenrunde gewann. Einen schönen Erfolg konnte auch Emma Grastat in der WU12 erreichen, wo sie die an 2 gesetzte Maja Faron (RTHC Leverkusen) schlug und schließlich Vierte wurde.

Wichtig sind gerade in diesen schwierigen Zeiten Sponsoren, die am Ball bleiben. So gilt von Clubseite dem Hauptsponsor Stadtwerke Solingen ein besonderer Dank, mit dessen Unterstützung allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine umfangreiche Begrüßungstüte und den Siegern und Platzierten tolle Sachpreise und Pokale geboten sowie das in der U21 ausgezahlte Preisgeld finanziert werden konnte.

In diesem Jahr soll das Turnier vom 26. bis 29. Juli für U10 bis U18 und vom 29. bis 31. Juli für die U21 stattfinden. /MS



Kleine mit tollen Pokalen ganz groß: Siegerehrung bei den „Best of Juniors 2020“ beim STC 02.

## Platzbelegung mit elektronischen Belegungssystemen

Die Pandemie hat vieles verändert. Gerade im digitalen Bereich stellen wir fest, dass es erhebliche Verbesserungsmöglichkeiten gibt. Insbesondere die schnelle, genaue, nachvollziehbare sowie kontaktlose Platzreservierung durch digitale Systeme bietet hier viele Vorteile. So haben etliche Clubs investiert. Hier einige Stimmen.

„Wir haben es gewagt und führen ein elektronisches Belegungssystem ein“, verkündet Grün-Weiß Langenfeld. Beschleunigt wurde dieses Vorhaben durch die Corona-Pandemie. Durch die Anforderungen der Nachvollziehbarkeit musste im vorigen Jahr ein aufwendiges, arbeitsintensives System erfunden werden. Es hat zwar funktioniert, wurde auch vom Gesetzgeber akzeptiert, doch nun soll es ein Computer richten.

Vor dem Ausgang zur Terrasse soll ein Terminal platziert werden. Das hat aus Clubsicht zwei Vorteile: Die Anlage ist vor Witterungseinflüssen und vor Diebstahl geschützt. Und: Dort können mit oder ohne Karte Plätze gebucht werden. Auf der Terrasse gibt es darüber hinaus einen großen Bildschirm, damit gut sichtbar ist, welche Plätze frei oder belegt sind.

Ein Computer steuert das ganze System. „Online einen Platz zu reservieren, wäre darüber natürlich auch technisch möglich, aber wir wollen die vorhandenen Möglichkeiten erst nach und nach einführen. Wir wollen beobachten, welche Gegebenheiten für unsere Mitgliederstruktur sinnvoll und leicht bedienbar sind. Beobachten wollen wir mit diesem System auch, wie Medenspiele, Turniere und Trainingszeiten mit dem normalen Spielbetrieb optimal gesteuert werden können“, so der Club.

Jedes Mitglied wird dazu eine Spielberechtigungskarte erhalten, die mit einer Pin geschützt ist, damit nur Karteninhaberinnen und Karteninhaber Plätze buchen können. Auch ohne Karte, nur mit Pin, wird es möglich sein, Plätze zu buchen. Auf dem Bildschirm erscheint bei einer Buchung dann automatisch der namentliche Eintrag.

In einem nächsten Schritt erwägt der Club, zusätzlich eine App zur Verfügung zu stellen. Dort sollen dann beispielsweise die Newsbeiträge der Homepage innerhalb von maximal fünf Minuten nach Veröffentlichung auftauchen und die Nutzer automatisch benachrichtigen. Mitglieder sollten dann über die App sehen können, welche Plätze gerade belegt sind. Für Mannschaftsspieler würde die App eine direkte Schnittstelle zum n. Liga-System aufweisen, sodass Ergebnisse, Termine und alles, was dazugehört, direkt eingesehen und abgefragt werden können!

Das System soll viele Optionen haben:

- Der vorhandene GWL-Kalender sollte ebenfalls einsehbar sein.

- Sponsoren möchte der Club dann anbieten, sich dort über die bisherigen Möglichkeiten aktuell und medienwirksam zu präsentieren.



Ein Terminal, das bei Grün-Weiß Langenfeld demnächst stehen wird.

- Mit Links soll eine direkte Verbindung zu den Social-Media-Partnern ermöglicht werden.

Ein schneller Weg zu den Kontaktformularen soll den Service abrunden.

„Wir glauben, dass diese App eine hervorragende Ergänzung zum Belegungssystem sein wird und Smartphone-Benutzer damit einen enormen Mehrwert für ihren Tennissport erzielen könnten. Die App sollte professionell und benutzerfreundlich aufgebaut sein und unsere Sportgemeinschaft auf eine besondere Weise verbinden“, so Edgar Scholz als 1. Vorsitzender.

Beim Wuppertaler Tennisclub Dönberg setzt man für die Hallenplatzbuchung schon länger auf ein elektronisches System. Damit können sowohl Clubmitglieder als auch Clubfremde Hallenstunden buchen. Die Halle des WTCD ist dabei im Verbund mit etlichen weiteren Hallen zu buchen. So hat man sogar die Möglichkeit, wenn ein Wunschtermin in der präferierten Halle belegt ist, in einer anderen Halle zu buchen. Der Vorteil liegt also beim Nutzer. Aber auch der Anbieter profitiert: Bei einem guten Buchungssystem wird sofort und mit moderner Bezahltechnik abgerechnet. Dadurch erreicht man eine Minimierung der Buchhaltung. Außerdem ist die transparente und sofort ablesbare Preisübersicht nutzerfreundlich. Clubs können ungenutzte oder Randstunden spontan über soziale Medien rabattieren und anbieten.

Mit den positiven Erfahrungen bei der Hallenbuchung hat man das Buchungssystem in der Corona-Zeit dann auch für die Freiluftplätze im Sommer genutzt. Das Platzbuchungssystem ermöglicht im Bedarfsfall auch eine Rückverfolgung, weil Spieler und Mitspieler namentlich genannt werden. Die Mitglieder buchen gezielt und kommen somit nicht umsonst, sondern nur für das Spiel zum Clubgelände. Ein nicht zu unterschätzender Aspekt ist nach Bastian Eydorf (WTCD-Vorstand) auch, dass man über das System Plätze sofort online sperren und damit schonen kann, zum Beispiel bei Unbespielbarkeit. Der Club hat jederzeit eine Übersicht der Auslastung und kann gezielt Aktionen oder Turniere durchführen. Darüber hinaus können Plätze für Mannschaftstrainings oder Medenspiele etc. direkt geblockt und dafür genutzt werden. Weil die Plätze online nicht verfügbar sind, können sie auch nicht anderweitig genutzt werden.

Der Club denkt, ähnlich wie Grün-Weiß Langenfeld, auch an die Zukunft, die Zeit nach Corona. So ist eine Überlegung, dass nach Corona ein Buchungssystem beibehalten werden könnte, um eine faire Mitgliederbehandlung bei der Platznutzung zu ermöglichen. Einen Nachteil darf man aktuell nicht unterschlagen: Für nicht digital angeschlossene Mitglieder bestehen keine Buchungsmöglichkeiten.

/MS

So könnte die App aussehen, mit der bei Grün-Weiß Langenfeld demnächst vieles im Club erledigt werden kann.



### Im Fischertal wurde zuerst gespielt

Direkt nachdem es wieder möglich war, hingen im Fischertal nicht nur die Netze – es wurde auch schon eifrig trainiert. Viele Spieler nutzten die Gelegenheit und starteten in die Saison. Bei Tennis-Crack Jörg Schüller (u. a. zehnfacher Bergischer Meister), der als Trainer zahlreiche Karrieren in vielen Wuppertaler Clubs begleitet und gefördert hat, treffen sich seit einigen Jahren gerade zu Beginn der Saison die, die es raus zieht an die frische Luft und auf die Asche. Der Tennisclub Fischertal hat sich, obwohl dort kein Clubleben stattfindet, zu einem Treffpunkt für Spieler aus verschiedenen Clubs entwickelt. Die Anlage fügt sich in die vom Barmer Verschönerungsverein betreute Waldlandschaft ein und ist jedes Jahr die erste Anlage, auf der Tennis in Wuppertal wieder draußen gespielt wird. /MS



Beim Tennisclub Fischertal trafen sich die Wuppertaler zum ersten Freilufttennis 2021.

### Unterbarmer TC plant auch in diesem Jahr wieder die Durchführung seiner drei Traditionsturniere

Trotz der Unwägbarkeiten, die die Pandemie mit sich bringt, plant der Unterbarmer TC mit Blick auf die guten Erfahrungen mit dem vorjährigen Hygienekonzept auch in diesem Jahr wieder die Durchführung seiner drei Traditionsturniere:

26. Juni bis 3. Juli	UTC-Mixed-Turnier 2021
31. Juli bis 7. August	UTC-Promotion-Open (Einzel) 2021
4. bis 11. September	ERNESTO TROPHY (Doppel) 2021

Alle drei Turniere werden gemäß der LK-Reform mit LK-Wertung ausgespielt. Die Meldeplattformen mybigpoint und TVPro sind bereits freigeschaltet, sodass Meldungen schon jetzt entgegengenommen werden.

Hinweis des Bezirks 4 Bergisch Land: Es ist zu erwarten, dass weitere Clubs, insbesondere für ausgefallene Turniere, auch dieses Jahr den Turnierkalender auffüllen wollen und möglicherweise auch neue Turniere einstellen möchten.

Bei der Planung ist es deshalb wünschenswert, dass die Clubs bei einer solchen Absicht frühzeitig die Abstimmung mit dem Bezirk suchen. Nur hier laufen die Planungen ein und etwaige Überschneidungen können so frühzeitig erkannt und sinnvoll für alle ausgeschlossen werden. /MS

# STC-Cup 2020

In der letzten Woche der Sommerferien 2020 veranstaltete der Solinger Tennis Club 02 wieder seinen STC-Cup, das mit je 1.000 Euro dotierte Preisgeld- und Ranglistenturnier für Damen und Herren. Mit insgesamt 45 Teilnehmern – 20 Spielerinnen bei den Damen und 25 Spielern bei den Herren – lag das Feld quantitativ etwa auf dem Vorjahresniveau. Bei den Damen hatten zwei Spielerinnen, bei den Herren sogar vier Spieler aus den ersten 200 der deutschen Rangliste gemeldet. Erfreulicherweise hatten auch eine ganze Reihe STCLer gemeldet. Während bei den Damen aufgrund der Dichte des Feldes die STC-Spielerinnen nur Außenseiterchancen besaßen, zählte Moritz Poswiat als Dritter der Setzliste zu den Mitfavoriten. Zudem hatte mit Gero Kretschmer ein weiterer STC-Spieler gemeldet, der bekanntlich seit einigen Jahren nicht mehr regelmäßig Turniere spielt und daher nicht mehr in der DTB-Rangliste geführt wird, aber aufgrund seiner noch vorhandenen Klasse mit den Besten eines solchen Turniers mithalten kann.

Tatsächlich gelang es Gero, sich mit ungefährdeten Siegen ins Finale zu spielen. In der anderen Hälfte erreichte Poswiat das Halbfinale, in welchem er dem Topgesetzten, trotz leichter Verletzung, einen großen Kampf lieferte und nur knapp im Match-Tiebreak verlor. Beim Finale kam dann – Gero erwies sich als echter Publikumsmagnet – durch die für dieses kleine Turnier außergewöhnlich hohe Anzahl an Zuschauern schon eine gewisse Heimspiel-Stimmung auf. So waren die Fans hilfreich, als Gero die ein oder andere kritische Situation zu meistern hatte, und verhalfen ihm zu einem letztendlich souveränen



Siegerehrung beim STC-Cup 2020.

6:4/6:3-Sieg, welcher im Anschluss an die Siegerehrung auch auf der Terrasse noch ein wenig gefeiert wurde.

Bei den Damen kam leider keine STCLerin über das Achtelfinale hinaus. Die beste Leistung in der Hauptrunde zeigte Johanna Kern, die wieder einmal Lospech hatte und direkt gegen die an Nummer 2 gesetzte Fiona Schwarzer (TC Grün-Gold Bensberg) antreten musste und erst im Match-Tiebreak verlor. Im Finale der Nebenrunde kam es dann zum vereinsinternen Vergleich zwischen Johanna und Anika Kurt, in dem Anika mit einem knappen 3:6, 7:5, [10:8] die Oberhand behielt. Den Turniersieg bei den Damen holte in souveräner Manier Luca Victoria Vocke (MTTC Iphitos München), die im gesamten Turnier nur zwei Spiele abgab und im Finale Lisa-Marie Hellweg (TC Grün-Weiß Aachen), die bis dahin auch ein überzeugendes Turnier gespielt hatte, die Höchststrafe (6:0, 6:0) verpasste.

Das durchgehend schöne Sommerwetter und die Fairness nahezu aller Teilnehmer sorgten dafür, dass das erfahrene Organisationsteam keine Probleme hatte, und ermöglichten es auch, den ein oder anderen neuen Helfer in die Materie der Turnierleitung einzuführen. In diesem Jahr soll das Turnier vom 11.08. bis 15.08.2021 erneut stattfinden. /MS

## Renovierung der STC-02-Anlage

Im Herbst letzten Jahres wurde von der Landesregierung das Sportförderprogramm „Moderne Sportstätte 2022“ aufgelegt. Der STC 02 war sofort mit einer Bewerbung zur Renovierung der Hallenplätze, der Außenplätze und der Duschräume dabei. Anfang des Jahres wurden die Gelder in Solingen durch den Solinger Sportbund verteilt. Es erfolgte eine Zusage über 119.000 Euro, die der STC 02, gebunden an die Erneuerung des Hallenbodens und der Außenplätze, erhalten sollte. Ein 15-prozentiger Eigenanteil des Vereins war zusätzlich verpflichtend.

Schon im Herbst hatte der Club aus eigenen Mitteln Zaunmaterial für die unteren drei Plätze bestellt. Eine Mitgliederspende für zusätzlich neue Spannlinien für drei Plätze ergänzte die Mittel.

So wurde ab dem 20. März mit dem Beschneiden der Hecke und der neuen Einzäunung der Plätze 1 bis 3 begonnen. Der erste Schritt war getan. In der Zwischenzeit wurden Angebote von je drei Firmen eingeholt. Die Hallenplätze sollten keinen Teppich mehr bekommen. Nach Testspielen der Plätze im Leistungszentrum in Essen und in Luxemburg hatten sich die Clubmitglieder für einen gelenkschonenden Hardcourt-Belag entschieden. Bei den Außenplätzen wurde die Überholung genutzt, um den Platz 3 zum vollwertigen Doppelplatz auszubauen. Dafür mussten aber die Pflasterung und die Tribüne drei Meter Richtung Clubhaus verlegt werden. Bei beiden Aufträgen sollte, um Geld zu sparen, ein Teil der Arbeiten als Muskelhypotheke selbst erledigt werden. Das stellte kein größeres Problem dar. Corona-bedingt war allerdings die Terminierung der Arbeiten nicht ganz einfach.

Am 29. und 30. Juni kam nach einem Aufruf sofort eine Einsatztruppe aus Mitgliedern auf die Anlage, um die Plätze frei zu räumen und mit maschineller Unterstützung die Tribüne abzubauen und auch die Pflasterung

Erst die Knochenarbeit mit dem alten Boden, dann kam der neue Hallenboden.



aufzunehmen. Es war ein erfolgreicher spontaner Einsatz, der zeigte, dass es immer Spaß macht, sich gemeinsam für einen Verein zu engagieren, und es keine Probleme gibt, genug Mitglieder dafür zu motivieren.

Am 2. Juli nahm dann die Fremdfirma ihre Arbeiten auf. Zwischendurch wurden in einem weiteren Einsatz auf der Terrasse neue Boxen installiert und die Elektrik verbessert. Zudem wurde die Beleuchtung auf dem Parkplatz erneuert, um eine bessere und günstigere Ausleuchtung am Abend zu erreichen.

Am 28. August startete dann die Renovierung des Hallenbodens. Auch hier gab es an drei Tagen genug Freiwillige, die den alten Boden entfernten. „Eine echte Knochenarbeit“, stellte Simone Backhaus (1. Vorsitzende STC 02) fest.

Danach übernahm die für die Halle verpflichtete Firma. So hat der Club nun rechtzeitig vor Saisonbeginn auch einen neuen, toll zu bespielenden Hallenboden, der innen blau leuchtet und grün umrandet ist.

Nach vielen regenreichen Wochenenden konnte schließlich am 31. Oktober noch ganz kurzfristig anberaumt und ebenfalls unter Mithilfe einiger Mitglieder die neue Pflasterung vorgenommen werden. Die Tribünen wurden wieder aufgestellt und die ganze Anlage samt Garagen aufgeräumt.

„So, nun hoffe ich sehr, dass wir in der nächsten Saison bei vielen Matches und mit vielen Mitgliedern unsere schöne und teilrenovierte Anlage wieder unbeschwert nutzen können“, schließt die 1. Vorsitzende, und diesen Wünschen kann man sich nur anschließen. /MS



Der alte Hallenboden musste raus.



Der neue Hallenboden: innen blau leuchtend und außen grün umrandet.

# Die historische Ecke



**2007** schafften die Damen des ETUF nach einem souveränen Alleingang den Aufstieg in die Niederrheinliga: Imke Kùsge, Anet Kaasik, Sofia Papdoupoulou, Katharina Jacob, Kristine Rendl, Claudia Wilim (v. l.) /DM

## Zweiter Aufstieg in Folge der Herren 30 des TC VfB Kirchhellen

**D**er Start in der Bezirksklasse war wenig vielversprechend: „Wir haben das Heimspiel auf unserer Anlage an der Utschlagstraße in Bottrop-Kirchhellen gegen den TC RAWA mit 4:5 verloren“, erinnert sich der ehemalige VfB-Presseswart Benno Schönhaber.

Motiviert durch das Negativerlebnis steigerte sich die Mannschaft um den Teamchef Christian Mack. Der 5:4-Erfolg beim ETB Schwarz-Weiß wurde zum Weckruf. Es folgten zwei glatte 7:2-Siege, zunächst im Ortsderby gegen den TC Feldhausen. Zum Saisonabschluss legten die Kirchhellener im Duell mit dem punktgleichen TC Rawa durch den ungefährdeten Erfolg gegen den TB Frintrop vor.

Dem Team aus Essen-Haarzopf reichte zum Aufstieg auf der eigenen Anlage ebenfalls ein 7:2 gegen Feldhausen. Nach der 5:1-Führung schien der Aufstieg perfekt zu sein. Mit zwei überraschenden Siegen in den Doppeln verdarb der TC Feldhausen den Gastgebern allerdings die Aufstiegsfeier.

Der Dank von Benno Schönhaber ging in Richtung Feldhausen: „Die Kollegen des TCF waren die ‚Steigbügelhalter und Aufstiegsgehilfen‘ für unsere Herren 30. Wir waren mit einigen unserer Spieler zur Unterstützung vor Ort.“ /DM

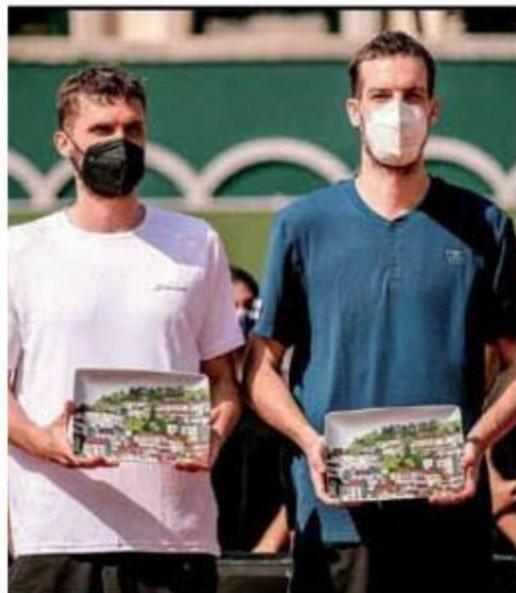


Die Herren 30 schlagen in der Bezirksliga auf: Carsten Brandenburg, Markus Herber, Sami Mousalli, Frank Rottmann, Carsten Kempkes, Teamchef Christian Mack, Dominik Weiß, Andre Nowak, Franz Breilmann, Peter Roth, Torben Hendricks und Michael Habermüller (v. l.).

## Turniersieg für Mats Moraing und Oscar Otte

**M**ats Moraing (ATP 272) und Oscar Otte (ATP 154) aus dem Team des Tennis-Zweitligisten TC Bredene feierten nach langer Verletzungspause ihren ersten internationalen Erfolg in diesem Jahr. In Oeiras, einer Kleinstadt im Großraum von Lissabon, setzte sich das von Trainer Peter Moraing gecoachte Duo im Endspiel mit 6:1, 6:4 gegen Riccardo Bonadio (ATP 289/Italien)/Denis Yevseyev (ATP 388/Kasachstan) innerhalb von 46 Minuten durch. Nach einem souveränen ersten Satz führten die Bredeneyer im zweiten Durchgang bereits locker mit 5:2.

In einem spannenden Halbfinale hatten sich die Bredeneyer zuvor gegen ihr TCB-Teammitglied Nino Serdarušic (ATP 305) und seinen österreichischen Partner Lucas Miedler (ATP 290) mit 6:4, 3:6, 10:8 durchgesetzt. /DM



Turniersieg für Oscar Otte und Mats Moraing (v. l.) in Portugal. Foto: DM

# Damen-Bundesliga

Neuer Anlauf der Bredeneyer Damen zum Titelgewinn.  
Laura Siegemund löst Julia Görges an der Teamspitze ab

Nach der überraschenden Vizemeisterschaft punktgleich mit dem Titelträger TC Bad Vilbel im Aufstiegsjahr 2019 und der Corona-bedingten Absage im Vorjahr hoffen die Damen des TC Bredeneyer sehnsüchtig auf ihren zweiten Auftritt in der Beletage. Der ursprünglich für den 2. Mai vorgesehene Saisonstart wurde aufgrund der dritten Corona-Welle jedoch durch die Intervention der Vereine der 1. Bundesliga um vier Wochen nach hinten verschoben. Eine Maßnahme, um eine höhere Chance auf Begegnungen mit Zuschauern zu haben.

Die Bredeneyer Damen sind am ersten Spieltag (30.05.) spielfrei. Mit einer Woche Verspätung gibt die Mannschaft am 6. Juni beim Vorjahressechsten 2019, dem TK Blau-Weiß Aachen, ihr Debüt. Nach der einmonatigen Pause erwartet das Team zur Heimpremiere am 3. Juli den starken TC BW Dresden Blasewitz mit Andrea Petkovic am Zeißbogen.

Für den TCB-Vorsitzenden Michael Marhofer war es ein Anliegen, das Team mit möglichst vielen deutschen Spielerinnen zu besetzen: „Ich denke, mit der Verpflichtung von Julia Görges, Anna-Lena Friedsam und Laura Siegemund haben wir das 2020 bereits eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Leider hat uns die Corona-Pandemie ausgebremst. Mit dem Zugang von Romy Kölzer vom Zweitligisten RTHC Leverkusen liegen wir auch in dieser Saison weiter auf unserer Linie. Uns ist es wichtig, nicht nur attraktives Tennis zu bieten, sondern auch für unseren Nachwuchs die Begeisterung für den deutschen Tennissport hochzuhalten und ihn so wieder attraktiver zu machen“, so Marhofer.

Nachdem Julia Görges ihre internationale Karriere beendet hat und durch die nun fehlenden Weltranglistenpunkte auf Rang vier der Melde-liste zurückfiel, führt Laura Siegemund das Team an. Die 33-Jährige liegt in der Weltrangliste auf Platz 58 (Doppel 33). Zwei Grand-Slam-Titel bei den US-Open stehen auf ihrem Konto (2020 Doppel und 2016 Mixed).

Nach der Absage im Vorjahr freut sich die gebürtige Filderstädterin auf die neue Bundesligasaison: „Es soll meine erste Saison an der Spitze des TC Bredeneyer werden. Ich kenne viele Spielerinnen in unserem Team sehr gut von der WTA-Tour. Ich bin davon überzeugt, dass wir eine starke Mannschaft haben und vorne mitspielen können. Das Team wurde systematisch von



Mandy Minella kennt den Essener Zeißbogen. TCB-Vorsitzender Michael Marhofer gratuliert der Luxemburgerin 2018 zum zweiten Turniersieg. D.M.

unserem Manager Torsten Rekasch zusammengebaut. Wir verfügen so einerseits über bekanntermaßen tolle Team-Spielerinnen und andererseits über sehr gute Doppelkombinationen, die teilweise schon auf der Tour sehr erfolgreich miteinander gespielt haben. Eine Ausgangslage, die mich optimistisch stimmt, denn die gute Team-Chemie und die Qualität unseres Coaching-Teams können am Ende durchaus entscheidend sein.“

Hinter der Kroatin Bernarda Pera (WTA 70) folgt mit der 22-jährigen Anna Blinkova (WTA 73/ Doppel 53) mit deutschen Wurzeln der erste Neuzugang. Die russische Fed-Cup-Spielerinnen drang 2015 in das Finale der Juniorinnen-Konkurrenz in Wimbledon vor, unterlag dort jedoch mit 5:7, 4:6 gegen Sofja Schuk. Ihre höchste Platzierung im Einzel erreichte sie mit Rang 54 im Februar 2020.

Nach Mihaela Buzarnescu (WTA 107/höchste WTA-Platzierung 29), der guten Seele des Teams, und Anna-Lena Friedsam (WTA 110/höchste WTA-Platzierung 72), die bereits im Vorjahr auf der Teamliste des TCB standen, folgt mit Stefanie Vögele die nächste Neuverpflichtung. Die 31-jährige Schweizerin (WTA 97/höchste Platzierung 42 im November 2013) machte schon mit Siegen gegen Julia Görges, Caroline Wozniacki und Venus Williams auf sich Aufmerksam.

Der Rumänin Irena Bara (WTA 112) folgt mit Mandy Minella (WTA 184) auf Rang neun der dritte Neuzugang. Die Luxemburgerin hat den Zeißbogen in bester Erinnerung. 2014 und 2018 gewann sie die ITF-Bredeneyer Ladies Open. Die 35-Jährige war 2012 die Nummer 66 der Weltrangliste. 2015 war sie Deutsche Mannschaftsmeisterin mit GW Ratingen. Ihren Durchbruch hatte sie 2010 bei den US Open, als sie sich für das Hauptfeld eines Grand-Slam-Turniers qualifizierte und erst in Runde drei gegen die damalige Weltranglisten-Erste Venus Williams ausschied.

Im Bredeneyer Aufgebot stehen außerdem Katharina Hobgarski (Porsche-Nachwuchs-Team), Stephanie Wagner (WTA-Doppelspezialistin), Vivian Heisen (WTA-Doppelspezialistin), Romy Kölzer, Mina Hodzic (ehem. Deutsche Jugendmeisterin), Antonia Balzert (aktuell erfolgreiche US-Collegiespielerin), Nicola Geuer (WTA-Doppelspezialistin), Leonie Schuknecht (aktuell erfolgreiche US-Collegiespielerin) und Carolin Raschdorf (DTB-Jugendkader).

TCB-Manager Torsten Rekasch erwartet erneut eine ausgeglichene Saison: „Alle Mannschaften haben sich deutlich verstärkt. Wir wollen erneut versuchen, den Deutschen Meister Bad Vilbel, die ein Hammer-Team aufgestellt haben, etwas zu ärgern. Mein Geheimtipp ist Blau-Weiss DD Blasewitz. Die Dresdener treten an der Spitze mit der Rumänin Patricia Maria Tig, Kristyna Pliskova (Tschechien) und Andrea Petkovic an. Das wird eine ganz harte Nuss.“

Dieter Meier



Sportmanager  
Torsten Rekasch. D.M.

## Mitgliederzuwachs beim TB Frintrop



Jugendwart Mirco Heinzinger ist erfreut über den erstaunlichen Mitgliederzuwachs. Foto: DM

Knapp 30 neue Vereinsmitglieder meldeten sich innerhalb weniger Wochen bei der Tennisabteilung des Turnerbundes Frintrop an: ein erstaunlicher und rekordverdächtiger Trend in Zeiten der Corona-Pandemie für den stark veränderten, neuen Vorstand, der die Führung der Geschäfte bis zur nächsten Mitgliederversammlung kommissarisch übernommen hat.

Erfreulich auch für den Jugendwart Mirco Heinzinger, der mit seiner Tennisschule auf der Anlage am Schemmannsfeld seit einigen Jahren Trainingsmöglichkeiten für Kinder ab dem Vorschulalter erfolgreich anbietet. „Der Mitgliederzuwachs erfolgte wohl nach dem Schneeballsystem. Unsere fünf Tennisplätze sind nun fast durchgehend voll belegt“, so Heinzinger.

Neben der bereits Mitte März umgesetzten Eröffnung der Plätze stand für den Vorstand die Neugestaltung des Spielplatzes im Mittelpunkt. Mit einem neuen großen Sandkasten, Spiel- und Klettergerüst, einer gepflegten großen Grünfläche, vielen neuen Spielgeräten und kindgerechten Sitzmöglichkeiten soll die Anlage für Kinder noch attraktiver werden. Neben dem Motto „Tennis bei Freunden“ möchten Verein und Anlage auch ein Anziehungspunkt für Familien sein.

Damit sich alle neuen und alten Mitglieder während der Pandemie besser kennenlernen, organisierten die Sportwarte René Lammert und Marco Petek einen mannschaftsübergreifenden Turniermodus, der mit großer Begeisterung aller Mitglieder angenommen wurde. /DM

# Nicole Ballach trainiert und studiert im Paradies auf Hawaii

**W**er gerne nach dem Schulabschluss auch im Team erfolgreich Tennis spielen möchte, für den gibt es immer öfter die Überlegung: Warum nicht das Angenehme mit dem Nützlichen verbinden, also einen Abschluss in den USA anstreben mit der Möglichkeit, in einer Mannschaft seine sportliche und sicher auch berufliche Entwicklung voranzutreiben? Wir haben Absolventen erneut ein Stück ihres Weges begleitet und sie nach ihren Erfahrungen gefragt. Bei aller Unterschiedlichkeit wurde deutlich, dass das „Fenster in die Welt“ über den Sport ein wichtiger Baustein des späteren Lebens sein wird, eine Bereicherung des beruflichen und persönlichen Werdegangs.

Honolulu, Hawaii: für viele Menschen das Wunschziel für den nächsten Traumurlaub. Hier lebt Nicole Ballach seit August 2018 in der Nähe von Waikiki mit dem Blick auf den Aloha Tower und den Diamond Head. Sie absolviert an der Hawaii Pacific University ein Bachelor-Studium im Bereich Mathematik. Die 26-Jährige gehört seit 2013 zum erfolgreichen Kader der Damen des TC Bredeneby. In Honolulu steht sie im College-Tennisteam der Sharks, das sich in vielen Städten der USA mit einer Reihe weiterer Universitäts-Mannschaften misst.

Dieter Meier sprach mit der sympathischen Waldbrölerin über ihre Motivation, Wünsche und Pläne.

## Warum ein Studium in den USA?

Seit meiner Kindheit hatte ich Interesse, die USA kennenzulernen. College-Tennis bot die Möglichkeit, mir diesen Wunsch zu erfüllen. Zunächst habe ich mich nicht getraut, diesen Schritt zu gehen. Ich habe zunächst ein Studium an der Philipps-Universität in Marburg begonnen, mich dann aber doch für Amerika entschieden.

## Warum fiel die Wahl ausgerechnet auf Honolulu/Hawaii?

Aufgrund diverser Regelungen der NCAA (National Collegiate Athletic Association) darf ich nicht Division 1, die 1. College-Liga in den USA, spielen. Daher habe ich mich damals an verschiedenen Unis der Division 2 beworben. Bei der Wahl der Uni waren mir vor allem Tennislevel und Location wichtig. Die Hawaii Pacific University gehört lange schon zu den besten Teams der Division 2 und kämpft seit Jahren um den Titel des National Champions. Hinzu kam natürlich die Location. Hawaii ist wie das Paradies, und die Möglichkeit, hier zu leben, musste ich einfach ergreifen.

## Wie hast du dich beworben und mit welchen Gefühlen hast du die Reise angetreten?

Ich habe mich mithilfe von „UniExperts“ in den USA beworben. Als ich dann letztendlich die Reise antrat, war ich einfach nur glücklich.

## Wie bist du aufgenommen worden? War die Eingewöhnung schwierig?

Nach dem herzlichen Empfang durch meine Trainerin lernte ich auch gleich meine drei Mitbewohnerinnen kennen, die alle ebenfalls neu im Team waren. Alle wollten möglichst viel von Hawaii sehen. Die ersten Wochen waren sehr aufregend. Wir haben versucht, viel zu erkunden, mussten aber auch eine Menge organisieren.

## Wie hat sich dein Verhältnis zu deinen Kommilitonen im Studium und im Tennis weiter entwickelt?

Viele Mädels, die College-Tennis spielen, brechen ab, weil es Streitigkeiten im Team gibt. Eine Mannschaft besteht in den USA aus etwa zehn Spielerinnen. Man verbringt täglich viel Zeit miteinander. Nach über zwei Jahren kann ich sagen, dass ich mit meinen Teamkameradinnen ein Glückslos gezogen habe. Sie sind definitiv wie meine zweite Familie.

## Wie ist der tägliche Rhythmus mit Vorlesungen und Training?

Wir haben fünf- bis sechsmal pro Woche Tennistraining, jeweils etwa drei bis vier Stunden. Hinzu kommen zweimal wöchentlich Fitness- und ein bis zwei Stunden Einzeltraining. Wir trainieren zumeist von 12 bis 15 Uhr. Daher habe ich meine Vorlesungen am Morgen oder am Nachmittag und Abend.

## Wie läuft die Tennis-Saison ab?

Die Tennis-Saison startet immer Anfang Februar und geht bis Mitte Mai. Zuerst spielt man gegen verschiedene Unis in den USA und versucht sich eine gute Ranglistenposition aufzubauen. Dabei reisen wir unter anderem nach Big Island (HI), Kalifornien (San Diego, Los Angeles, San Francisco), Arizona, Texas, Oklahoma und Florida.

## Du kehrst im Mai zurück. Wie geht es für dich beruflich weiter?

Im Mai beende ich mein Bachelor-Studium. Daran würde ich gerne noch einen Mathematik-Master anschließen und dann mein Staatsexamen an der Uni Marburg beenden. An der Uni auf Hawaii habe ich zusätzlich einige Kurse aus dem Businessfeld belegt, um mich auch in diese Richtung ein wenig auszubilden.

## Welche Ziele strebst du noch im Tennis persönlich und als Teammitglied beim TC Bredeneby an?

Im Tennis möchte ich weiterhin aktiv bleiben. Ich würde gerne auch künftig regelmäßig Turniere spielen und auf eine gute Ranglistenposition in Deutschland hinarbeiten. Wer weiß, vielleicht kann ich ja auch nach dem College, trotz meines Alters, meine alte Bestposition knacken. Nach nun acht Jahren als Bredeneby Mitglied hoffe ich, noch für viele weitere Jahre ein Teil der „Erfolgsgeschichte Bredeneby“ zu bleiben. Vor allen Dingen bin ich froh, diesen Prozess von Anfang an miterlebt zu haben.

Dieter Meier / BU



Viel Spaß am Strand in Honolulu: Nicole Ballach (links).

# DIE DUNLOP TRIPLE CHAMPIONS

JETZT TESTEN



**TEST  
SIEGER**  
tennis  
1-2/2021

**C<sup>X</sup> 200**

## TURNIERSPIELER

Für Spieler, die mit mehr Präzision und Kontrolle spielen wollen. Mit extra Power und Spin ausgestattet, ist dieser Schläger schnell und handlich.



**TEST  
SIEGER**  
tennis  
4/2021

**FX 500 LITE**

## FREIZEITSPIELER

Für Spieler, die mehr Power und einen größeren Sweetspot bevorzugen. Dies ist der ultimative Allround-Schläger.



**TEST  
SIEGER**  
tennis  
3/2021

**FX 500**

## CLUB-UND MEDENSPIELER

Für Spieler, die nach kontrollierbarer Power mit zusätzlichem Komfort suchen, um ihr Spiel zu verfeinern.